



# Schulprogramm

Stand: 7. Februar 2018

KARDINAL-VON-GALEN-SCHULE  
STÄDTISCHE KATHOLISCHE GRUNDSCHULE  
SCHULSTRASSE 54  
44534 LÜNEN  
TEL. 02306 – 53 666  
FAX 02306 – 75 54 30  
E-MAIL: [121629@schule.nrw.de](mailto:121629@schule.nrw.de)  
HOMEPAGE: <http://www.kardinal-von-galen-schule-luenen.de>



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Schulprofil der Kardinal-von-Galen-Schule</b>	<b>2</b>
	2.1 Geschichte der Schule	2
	2.2 Einzugsgebiet	2
	2.3 Schulische Rahmenbedingungen	3
	2.4 Schwerpunkte der schulischen Arbeit	5
<b>3</b>	<b>Orientierung an Leitsätzen</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Wir begleiten auf Grundlage christlicher Werte jedes Kind in seiner individuellen Persönlichkeitsentwicklung und fördern das soziale Miteinander</b>	<b>6</b>
	4.1 Christliche Werteerziehung	6
	4.2 Erziehung zur Verantwortung	7
	4.3 „Lubo aus dem All“	8
	4.4 Erziehung zur Stille	9
	4.5 Förderung der Lesekompetenz	9
	4.6 Förderung motorischer Kompetenzen	11
	4.7 Förderung musischer und darstellerischer Kompetenzen	14
	4.8 Förderung naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen	16
	4.9 Persönlichkeitsförderung durch die Teilnahme an Wettbewerben	18
	4.10 Erziehung zur gesunden Lebensführung	20
	4.11 Offene Ganztagschule (OGATA)	21
<b>5</b>	<b>Wir erteilen differenzierten Unterricht und fördern das selbstständige Lernen</b>	<b>23</b>
	5.1 Schulinterne Arbeitspläne	23
	5.2 Lernen in der Schuleingangsphase	24
	5.3 Lernen in den Klassen 3 und 4	27
	5.4 Differenzierungsmaßnahmen zur individuellen Förderung	28
	5.5 Inklusive Schule	30
	5.6 Begabtenförderung	30
	5.7 Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens	31
	5.8 Absprachen zur Leistungsbewertung	31
	5.9 Hausaufgaben	32
	5.10 Einsatz digitaler Medien im Unterricht	33
	5.11 Herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch	33

<b>6</b>	<b>Wir erleben uns als Schulgemeinschaft, in der sich jeder akzeptiert und aufgehoben fühlen darf</b>	<b>34</b>
6.1	Jahreszeitliche Feste	34
6.2	Patenklassen	37
6.3	Eintägige Wandertage der Schulgemeinschaft	38
6.4	Eintägige Klassenausflüge / Mehrtägige Klassenfahrten	38
6.5	Kinderkonferenz	38
6.6	Übernahme von Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft	39
6.7	Projektwoche und Schulfest im jährlichen Wechsel	39
6.8	Adventsbasar	40
<b>7</b>	<b>Wir pflegen verlässliche Außenbeziehungen und Kooperationen, die unsere schulische Arbeit bereichern</b>	<b>40</b>
7.1	Schulförderverein	40
7.2	Pfarrkirche Sankt Norbert in der Gemeinde Sankt Marien	41
7.3	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e. V.	41
7.4	Kindertageseinrichtungen	42
7.5	Weiterführende Schulen	42
7.6	Zusammenarbeit auf Leitungsebene	43
7.7	Polizei Dortmund	44
7.8	theaterpädagogische werkstatt	44
7.9	Westdeutscher Volleyballverband e.V. / Lünener SV	44
7.10	MiMa Sports e.V.: Ballschule	45
7.11	Musikschule der Stadt Lünen: Jedem Kind instrumente, tanzen, singen	45
7.12	Jugendhilfedienst Nord der Stadt Lünen	46
7.13	Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Unna	46
7.14	Waldschule	46
7.15	Deutscher Kinderhospizverein e.V.	47
7.16	Lünener Hospiz e. V.	47
7.17	Arbeitskreis „Gemeinsames Lernen“	47
7.18	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung	48
<b>8</b>	<b>Wir pflegen ein professionelles, kollegiales Miteinander (Dynamik, Fortbildung, Austausch, Teamarbeit)</b>	<b>48</b>
8.1	Gemeinsame Konferenz- und Schuljahresplanung	48
8.2	Ritualisierte Termine im Schuljahr	48
8.3	Themenbezogene Arbeit in Teams	50
8.4	Gesundheits- und Arbeitsschutz	50
8.5	Vertretungsunterricht	50

8.6	Austausch mit den Mitarbeitern der OGATA	51
8.7	Ausbildungsschule	51
8.8	Neue Lehrkräfte	51
8.9	Schulen: Partner der Zukunft (PASCH-Schule)	51
9	Wir streben stets eine offene, kooperative Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zum Wohle des Kindes an	52
9.1	Elternmitwirkung in Pflegschaften und Konferenzen	52
9.2	Einbezug der Eltern in Vorhaben der Klasse und der Schule	53
9.3	Öffnung des Unterrichts für Erziehungsberechtigte	54
9.4	Elternsprechtage	54
9.5	Weitere Elternberatung, auch unter Einbezug externer Partner	54
9.6	Thematische Elterninformationsveranstaltungen	55
9.7	Elterninformationen für Eltern zukünftiger Erstklässler	55
9.8	Nummerierte Elterninformationsschreiben im laufenden Schuljahr	55
9.9	Internetseite	55
10	Entwicklungsvorhaben	55
10.1	Aktuelle Entwicklungsvorhaben	56
10.2	Mittel- und Langfristige Entwicklungsvorhaben	56



## **1 Vorbemerkungen**

Seit 1997 gibt es an der Kardinal-von-Galen-Schule ein Schulprogramm, das der Städtischen Katholischen Grundschule ein auf Überzeugung und Vereinbarungen beruhendes unverwechselbares Profil verleiht. Es soll Verlässlichkeit gewährleisten und für alle am Schulleben Beteiligten Identifikation ermöglichen.

Im Einklang mit den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen soll das Programm das Fundament zur Errichtung unseres „Hauses des Lernens“ sein.

Das Schulprogramm soll die „pädagogische Freiheit“ der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer nicht einschränken, sondern Initiative, Kreativität und Verantwortlichkeit fördern. Beständige Evaluation soll verkrustete Strukturen aufbrechen, Bewährtes sichern, Überflüssiges und Ineffektives beseitigen und Neues erproben helfen.

Durch die Formulierung von Leitsätzen im April 2016 erfuhr das Schulprogramm eine komplette Neustrukturierung. Es ist nach wie vor nicht abgeschlossen, sondern lebt bewusst von ständiger Überarbeitung, Weiterentwicklung und Fortschreibung im Rahmen der Konzeptionen. Externe und interne Evaluationsergebnisse sowie gesetzliche Vorgaben werden in regelmäßigen Abständen eingearbeitet.

Zu Beginn des Programms erfolgt die Darstellung des Schulprofils. Auf Grundlage der neuen Leitsätze wird der aktuelle Ist-Stand beschrieben. Die hier aufgeführten Inhaltsbereiche werden an der Kardinal-von-Galen-Schule mit Ausnahme der am Ende genannten Entwicklungsschwerpunkte verbindlich umgesetzt. Zum Schluss des Schulprogramm werden aktuelle sowie mittel- und langfristige Entwicklungsschwerpunkte aufgeführt.

Das vorliegende Schulprogramm wurde letztmalig am 5. Februar 2018 durch die Lehrerkonferenz bearbeitet, den Mitgliedern der Schulkonferenz als Beschlussvorlage vorgelegt und am 7. Februar 2018 einstimmig genehmigt.

Zur besseren Lesbarkeit wurde bewusst nur die männliche Anredeform gewählt. Gemeint sind in allen Bezügen stets beiderlei Geschlechter.

## **2 Schulprofil der Kardinal-von-Galen-Schule**

### **2.1 Geschichte der Schule**

Die Kardinal-von-Galen-Grundschule liegt im Norden der Stadt Lünen im Stadtteil Nordlünen, der seit 1972 in die Stadt Lünen eingegliedert ist.

Gebaut wurde sie in den Jahren 1899/1900 als zweite Schule Altlünens am damaligen östlichen Ortsrand. Sie hatte zwei Klassenräume und trug den Namen *Katholische Volksschule*. In der Zeit von 1939 bis 1945 wurde der konfessionelle Charakter der Schule durch den Nationalsozialismus aufgehoben, im Nachkriegsjahr wurde die Schule direkt wieder zu einer katholischen Volksschule.

Zentral wurde die Lage der Schule in den 1950er Jahren, als in rascher Folge neue Wohngebiete im direkten Schulumfeld entstanden und aus diesem Grund 1953/54 eine Erweiterung des Schulgebäudes notwendig wurde. Zu diesem Zeitpunkt wurden an der Schule acht Klassen in acht Klassenräumen unterrichtet.

Im Jahr 1963 wurde die Schule in *Kardinal-von-Galen-Schule* umbenannt. In den Folgejahren wurde an der städtischen, katholischen Grundschule jeweils eine dritte Klasse pro Jahrgangsstufe aufgenommen. Es erfolgten weitere Ausbauten bis in die 1990er Jahre und in den Jahren 2008 bis 2010 umfassende Sanierungsarbeiten.

Seit dem Jahr 2008 ist die Kardinal-von-Galen-Schule eine dreizügig geführte *Offene Ganztagsgrundschule*. Schulträger ist die Stadt Lünen, Träger der Offenen Ganztagschule ist der Caritasverband Lünen-Selm-Werne e. V.

### **2.2 Einzugsgebiet**

Die Kardinal-von-Galen-Schule kann heute, trotz ihrer Ausrichtung als katholische Bekenntnisschule, als Stadtteilschule bezeichnet werden. Überwiegend wird sie von Kindern besucht, die im direkten Schulumfeld wohnen. Dieses erstreckt sich in der Ost-West-Ausrichtung von der Borker Straße bis zur Steinstraße sowie in der Nord-Süd-Ausrichtung vom Brusenkamp bis zur Ladestraße. Einige Schüler kommen aufgrund des Profils als Bekenntnisschule oder aufgrund des Besuchs einer Kindertageseinrichtung im direkten Schulumfeld aus anderen Stadtteilen Lünens.

Nach der 4. Klasse wechselt ein Großteil der Kinder auf das Städtische Gymnasium Altlünen oder die Realschule Altlünen. Weitere Kinder besuchen im Anschluss an die Grundschulzeit eine der zwei Gesamtschulen der Stadt Lünen, die Heinrich-Bussmann-Hauptschule oder eine andere weiterführende Schule in Lünen.



### **2.3 Schulische Rahmenbedingungen**

An der Kardinal-von-Galen-Schule liegt die Klassenfrequenz im Schnitt bei 26 Kindern pro Klasse.

Das Kollegium setzt sich aus den Klassenleitungen, weiteren ausgebildeten Grundschullehrkräften, Lehrkräften für Sonderpädagogik, einem Lehrer für den Herkunftssprachlichen Unterricht in Türkisch, Lehramtsanwärtern, Schulbegleitern und der Schulleitung zusammen. Das Team wird von Mitarbeitern der Offenen Ganztagschule, durch eine Sekretärin, einen Hausmeister, der noch für eine weitere Grundschule zuständig ist, und zwei Reinigungskräfte komplettiert. Darüber hinaus begleiten häufig Praktikanten die schulische Arbeit.

Die Schule verfügt über zwölf Klassenräume in der Größe zwischen 56,58 qm und 76,18 qm. Einer der Klassenräume wird als Lernoase (Ort für individuelle Fördermaßnahmen bzw. Ort der sonderpädagogischen Unterstützung) genutzt. Es gibt für je zwei Klassen in der Regel einen Gruppenraum in der Größe von ca. 12 qm bis 17 qm für Einzel- oder Kleingruppenarbeiten. Darüber hinaus können eine Einfachsporthalle mit zwei Umkleieräumen, zwei Computerräume (16 PC im 2. Obergeschoss / 6 PC im Pavillon), eine Aula (2. Obergeschoss), eine Schülerbücherei (1. Obergeschoss) und eine Schulküche (Keller) von den Klassen genutzt werden. Für den Schwimmunterricht im dritten Jahrgang nutzt die Schule das Lippebad der Stadt Lünen.

Im Untergeschoss befindet sich das Sekretariat, in dem die Schulsekretärin und die stellvertretende Schulleitung einen Arbeitsplatz haben, und welches zeitgleich als Sanitätsraum mit Liege dient. Hieran grenzen das Schulleitungszimmer, das Lehrerzimmer (inkl. internetfähiger Lehrer-PC-Arbeitsplatz und Teeküche) sowie ein Raum mit netzwerkfähigem Kopierer/Drucker. Ebenfalls im Untergeschoss sind die sanitären Einrichtungen zu finden.

Über das Schulgebäude verteilt sind Lehrmittelräume für Kunst (Erdgeschoss), Deutsch, Religionslehre (1. Obergeschoss) sowie für Mathematik/Sachunterricht und Musik (2. Obergeschoss) eingerichtet.

Eine Neuausstattung des Lehrerzimmers wurde im Jahr 2017 durchgeführt, die Gestaltung der Lernoase und eines Beratungsraumes sind bei der Schulverwaltung in Bearbeitung und werden im Jahr 2018 umgesetzt werden.

Für die Angebote der Offenen Ganztagschule wird ein separates Gebäude auf dem Schulgelände genutzt. Dieses umfasst zwei Gruppenräume, einen Mehrzweckraum,

einen Essraum mit Küche, einen Mitarbeiterraum sowie sanitäre Anlagen. Für die Hausaufgabengruppen werden Klassenräume im Schulgebäude genutzt, für Arbeitsgemeinschaften der Offenen Ganztagschule stehen die Sporthalle und das Foyer zur Verfügung.

Im Außenbereich befinden sich zwei Schulhöfe. Auf dem *kleinen* Schulhof sind keine Spielgeräte aufgestellt. Mit den Bänken und dem grünen Klassenzimmer, welches im Jahr 2017 umfassend neugestaltet wurde, dient er eher als Rückzugsmöglichkeit oder als Ort für ruhigere Spiele. Ballspiele sind hier verboten. Auf dem *großen* Schulhof befinden sich drei Kletter- und Turngeräte, zwei Tischtennisplatten sowie zwei Fußballtore. Weitere Spielgeräte sowie eine Kletterwand sind in Absprache mit der Stadt Lünen in Planung. Über den großen Schulhof zugänglich sind eine schuleigene 50m-Laufbahn und eine Sprunggrube.

Für alle Kinder besteht täglich ein verlässliches Unterrichtsangebot von 8.00 Uhr bis 11.35 Uhr. Für 100 Kinder kann das Angebot der Offenen Ganztagschule vorgehalten werden. Diese Kinder werden im Anschluss an den schulischen Unterricht verlässlich bis 16.00 Uhr betreut. Zusätzlich gibt es seit dem Schuljahr 2017/2018 für 25 Kinder eine Übermittagsbetreuung (bis 13.30 Uhr).

Ein Schultag an der Kardinal-von-Galen-Schule gliedert sich wie folgt:

7.55 Uhr	Schellen und Aufstellen
08.00 Uhr	Unterrichtsbeginn
08.00 Uhr bis 09.30 Uhr	Erster Unterrichtsblock (mit 1. und 2. Stunde)
09.30 Uhr bis 09.40 Uhr	Gemeinsames Frühstück in den Klassen
09.40 Uhr bis 10.00 Uhr	Erste Bewegungspause
10.00 Uhr bis 11.35 Uhr	Zweiter Unterrichtsblock (mit 3. und 4. Stunde sowie 5min-Pause)
11.35 Uhr bis 11.50 Uhr	Zweite Bewegungspause
11.50 Uhr bis 12.35 Uhr	5. Stunde
12.35 Uhr bis 12.40 Uhr	5min-Pause
12.40 Uhr bis 13.25 Uhr	6. Stunde
ab 13.30 Uhr	Arbeitsgemeinschaften, JeKits (die Angebote können auch schon früher beginnen)
11.35 Uhr bis 16.00 Uhr	Offene Ganztagschule (für angemeldete Kinder) u.a. mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Freispielangebote, Arbeitsgemeinschaften, ...

## **2.4 Schwerpunkte der schulischen Arbeit**

Folgende Schwerpunkte sind in der schulischen Arbeit gesetzt:

- Christliche Werteerziehung
- Leseförderung
- Bewegungsförderung
- Musikalische Förderung
- Inklusive Bildung
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

## **3 Orientierung an Leitsätzen**

Im Rahmen einer Ganztagskonferenz und einer weiteren Lehrerkonferenz wurden im ersten Halbjahr des Jahres 2016 die folgenden Leitsätze für das Schulprogramm formuliert und mit den schulischen Gremien abgestimmt:

- Wir begleiten auf Grundlage christlicher Werte jedes Kind in seiner individuellen Persönlichkeitsentwicklung und fördern das soziale Miteinander.
- Wir erteilen differenzierten Unterricht und fördern das selbstständige Lernen.
- Wir erleben uns als Schulgemeinschaft, in der sich jeder akzeptiert und aufgehoben fühlen darf.
- Wir pflegen verlässliche Außenbeziehungen und Kooperationen, die unsere schulische Arbeit bereichern.
- Wir pflegen ein professionelles, kollegiales Miteinander (Dynamik, Fortbildung, Austausch, Teamarbeit).
- Wir streben stets eine offene, kooperative Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zum Wohle des Kindes an.

Die Leitsätze stehen in keiner hierarchischen Reihenfolge. In ihrer Gesamtheit bringen sie das Ziel der schulischen Arbeit zum Ausdruck, dass auf Grundlage christlicher Werte sich jedes Kind an der Kardinal-von-Galen-Schule individuell entfalten darf. So lassen wir den Kindern bewusst Freiräume für eigene Erfahrungen durch handlungsorientierte, individualisierende und differenzierte Lernangebote. Dabei nimmt die Öffnung der Kardinal-von-Galen-Schule als Stadtteilschule für außerschulische Partner eine wichtige Rolle ein. Die Basis bilden jedoch die schulinternen Absprachen und die stetige Bereitschaft aller Beteiligten zu Veränderungen.

## **4 Wir begleiten auf Grundlage christlicher Werte jedes Kind in seiner individuellen Persönlichkeitsentwicklung und fördern das soziale Miteinander**

Die Kardinal-von-Galen-Schule ist eine städtische Grundschule, die zudem den Status einer Bekenntnisschule des katholischen Glaubens (gemäß Art. 12 Abs. 3 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen) besitzt. Grundlage für die Erziehung und den Unterricht bildet daher das christliche Welt- und Menschenbild.

### **4.1 Christliche Werteerziehung**

Der Kardinal-von-Galen-Schule kommt als katholischer Bekenntnisgrundschule in der Reihe der Erziehungsträger im Elementar- und Primarbereich eine wichtige Rolle im Hinblick auf die Werte-, Sinnfindungs- und Religionserziehung zu.

Sie ist als Bekenntnisschule eine Grundschule, in der

- christliche Werte, die das menschliche Leben ermutigend deuten, an die Kinder weitergegeben werden,
- Sinnfindungsmöglichkeiten eröffnet werden, die zu einem intensiven, geglückten Leben befähigen und die Menschen mit seiner ganzen Schöpfung als von Gott grundsätzlich bejaht erfahren lassen,
- Natur und Umwelt den Kindern als schützenswerte Teile des Lebens nahe gebracht werden,
- das Recht aller getauften Christinnen und Christen auf eine christliche Erziehung ermöglicht wird,
- Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Religionen als christliche Werte erfahren werden.

Religiöse Gemeinschaft und christlichen Glauben (er)leben und erfahren die Kinder durch

- die gemeinsame Teilnahme am Religionsunterricht,
- die Feier kirchlicher Feste,
- die Pflege religiöser Bräuche,
- den Umgang mit christlichen Symbolen,
- das Singen und Beten,
- Stille- und Besinnungsübungen,
- die Teilnahme an regelmäßig stattfindenden Schulgottesdiensten.

Es ist der Schulgemeinschaft ein besonderes Anliegen, auch die Schicksale anderer Menschen in den Blick zu nehmen und soziales Engagement zu zeigen. Hierzu organisiert sie

- jährlich gemeinsam mit dem katholischen Kindergarten Sankt Norbert die Sankt Martinsfeier zugunsten der Partnergemeinde Chaisa (Sambia),
- jährlich den Kinderhospiztag zugunsten des Kinderhospizvereins,
- alle zwei Jahre ein Adventsfrühstück zugunsten der Partnergemeinde Chaisa,
- alle zwei Jahre einen Adventsbasar zugunsten eines caritativen Projektes, welches in der Schulkonferenz festgelegt wird.

Unterstützung findet die christliche Werteerziehung in der engen Kooperation mit der Pastoralreferentin der Kirchengemeinde Sankt Norbert.

## **4.2 Erziehung zur Verantwortung**

### **... für sich selber**

Jeder Mensch ist verantwortlich für sein eigenes Handeln. Das soll den Schülern im Schulalltag immer wieder nahegelegt werden.

Im sozialen Umgang miteinander sollen sich die Mädchen und Jungen stets bewusst sein, dass sie für ihr eigenes Handeln und seine Folgen verantwortlich sind. So werden sie z. B. in Konfliktgesprächen immer wieder darauf hingewiesen, dass wichtige Reflexionssätze am besten mit „Ich...“ beginnen.

Verantwortung für sich selber bezieht sich auch auf die Eigenverantwortlichkeit für die Gestaltung der individuellen Lernprozesse. Bei der freien Auswahl von differenzierten Arbeitsaufträgen sollen die Schüler möglichst die Materialien wählen, die sie ein wenig vorwärtsbringen. Wichtig ist auch, dass die Lernenden die Hausaufgaben als sinnvolle Etappe in ihren Lernprozessen erfahren und bejahen.

### **... für die Mitschüler**

Jedes Schulkind soll lernen, auch für die Klassenkameraden verantwortlich zu sein. So bestimmt in den Klassen vielfach ein Helferprinzip den Schulalltag. Zudem erfahren die Kinder durch die Übernahme von Klassendiensten eine Verantwortung für die Mitschüler der Klasse.

### **... für das Zusammenleben in der Schule**

Ein soziales und respektvolles Miteinander im Schulleben funktioniert nicht ohne Regeln. Sie bieten eine Orientierungs- und Entlastungsfunktion. Die an der Kardinal-von-Galen-Schule einheitlich umgesetzten Klassenraumregeln entstammen dem Präventionsprogramm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen „Lubo aus dem All“:

- Ich bin freundlich und fair.
- Ich bin leise und höre zu.
- Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.

Diese Regeln werden im Jahrgang 1 im Rahmen einer wöchentlich stattfindenden „Lubo-Stunde“ eingeführt und danach umgesetzt. An diese Regeln gekoppelt ist das Ampelsystem für Unterrichtsstörungen, das neben den bebilderten Regeln in jedem Klassenraum zu finden ist und jedes Kind als visuelle Unterstützung an das Einhalten der Regeln erinnert. Seit der Einführung des Systems wird darauf Wert gelegt, dass den Kindern auch die Sanktionsmaßnahmen bekannt sind. Die Regeln werden in den Klassen von Klassen- und Fachlehrkräften in unregelmäßigen Abständen thematisiert.

Die Klassenraumregeln sowie einheitliche Absprachen für die Nutzung des Schulgeländes dienen als verbindliche Schulordnung.

Die Regeln sind allesamt als „Ich“-Botschaft formuliert und sollen den Kindern ermöglichen, sich sozial und mit der nötigen Umsicht materiellen Dingen gegenüber zu verhalten.

### **4.3 „Lubo aus dem All“**

Um die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder von Beginn an zu schulen, wird in den Klassen der Schuleingangsphase das Präventionsprogramm „Lubo aus dem All“ von den Lehrkräften für Sonderpädagogik im Team mit der Klassenleitung durchgeführt. Neben den im Alltag stattfindenden Feedback- und Streitschlichtungsgesprächen erwerben die Kinder mittels des Programms altersgerechte Regulationsstrategien für emotional schwierige Situationen.

#### **4.4 Erziehung zur Stille**

Unruhe und Konzentrationsmangel soll durch den Einsatz von Stilleübungen entgegengewirkt werden, die durch kinesiologische Übungen unterstützt werden. Dazu sind folgende Rahmenbedingungen vereinbart:

- Wir nehmen uns im Schulalltag Zeit für Stilleübungen!
- Wir beseitigen störende Lärmquellen!
- Wir vereinbaren Ruhesignale (Glocke, Triangel, ...)!
- Wir nehmen eine entspannte Sitzhaltung ein!

Mit Hilfe der Stilleübungen sollen die Kinder

- das Klassenzimmer als Ort ruhigen und rücksichtsvollen Verhaltens erfahren,
- besser zuhören können,
- ihre eigene Mitte finden,
- in ihrer Phantasie bereichert werden,
- ihre Energiereserven steigern und in ihrer psychischen Stabilität gestärkt werden.

Daneben dienen die Übungen der Minimierung von

- Lernstörungen,
- Hyperaktivität,
- aggressivem Verhalten,
- Ängsten und Spannungen.

#### **4.5 Förderung der Lesekompetenz**

In der heutigen Mediengesellschaft ist das Lesen eine Basiskompetenz. Dabei erfolgt die Schulung der Lesekompetenz, wenn sie als Fähigkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit Texten verstanden wird, in zahlreichen Situationen, nicht nur im Deutschunterricht. Die Förderung findet auf verschiedenen Ebenen statt:

- Zunächst werden Buchstaben und Wörter erkannt und Wortbedeutungen erfasst.
- Das Verständnis von Sätzen und die Herstellung von inhaltlichen und logischen Verbindungen zwischen Sätzen bilden eine höhere Ebene.
- Auf einer noch höheren Stufe der Lesekompetenz werden Sätze vor dem Hintergrund des Gesamttextes zu Bedeutungseinheiten. Während des Lesens versucht der Leser Informationen aus dem Text in vorhandenes Wissen einzubauen.

Dass möglichst viele Schüler im Verlaufe ihrer Grundschulzeit die höchste Kompetenzstufe erreichen, darum bemühen sich die Lehrkräfte und die Eltern. Eine wichtige Grundlage dafür bildet das Schaffen möglichst vielfältiger Leseerfahrungen, die im Profil „Lesende Schule“ als verbindliche Absprachen zur Leseförderung dokumentiert

sind. Weil die erworbene Lesefähigkeit stark die Möglichkeiten zum Lernen in allen anderen Bereichen beeinflusst, möchten wir die Motivation zum Lesen durch folgende Angebote erhöhen:

### **Übergabe der Erstlesebücher (Stiftung Lesen)**

Bis zu den Herbstferien erhalten die Kinder der ersten Klassen ein Erstlesebuch, welches von der Stiftung Lesen zur Verfügung gestellt wird.

### **Literaturtag**

Jährlich findet für alle Schüler ein Projekttag zum Thema Literatur statt. Der Klassenverband wird für diesen Tag aufgelöst. Die Kinder der Schuleingangsphase und der Klassen 3 und 4 wählen ein Kinderbuch aus, mit dem sie sich einen Vormittag intensiv beschäftigen möchten. Neben dem Vorlesen/Lesen werden von den Lehrkräften didaktische Angebote zu den Büchern vorbereitet.

### **Vorlesewettbewerb**

Jährlich findet für die Kinder der Klassen 3 und 4 im zweiten Halbjahr ein Vorlesewettbewerb statt. Nach Vorauswahlen in den Klassen stellen sich jeweils drei Schüler jeder Klasse mit einem Pflicht- und einem Kürtext einer Jury, bestehend aus ehemaligen Lehrkräften der Schule und Eltern der Schuleingangsphase. Die drei platzierten Kinder erhalten Buchgutscheine, das den Wettbewerb gewinnende Kind wird am gleichen Tag vor den Kindern der Klassen 3 und 4 mit dem Leselöwen geehrt und liest vor allen Kindern noch einmal vor.

### **Autorenlesung**

Für die Kinder der Klassen 2 und 3 findet jährlich eine Autorenlesung statt. Die Kardinal-von-Galen-Schule ist Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis NRW, so dass die Kinder einen Kinderbuchautor hautnah im Rahmen einer Lesung erleben dürfen.

### **Antolin**

Für jedes Kind der Schule ist bei Antolin, einem web-basierten Programm zur Leseförderung, ein Konto angelegt. Nachdem der Schüler ein Buch gelesen hat, meldet es sich auf Antolin an. Es werden maximal 15 Fragen nach dem Multiple-Choice-Prinzip gestellt. Richtige Antworten werden mit Pluspunkten, falsche mit Minuspunk-



ten gezählt und das Ergebnis im Schülerkonto gespeichert, auf welches das Kind und deren Eltern sowie die Lehrkraft zugreifen kann. Die Fragen setzen ein intensives Lesen voraus. Neben der Leseaktivität kann das Leseverstehen verfolgt werden.

### **Schülerbücherei**

Bereits von der ersten Klasse an haben die Schüler die Möglichkeit, das Angebot der Schülerbücherei zu nutzen. Hier besteht ein großes Angebot an Büchern zu vielen Themenbereichen. Der Besuch der Schülerbücherei erfolgt klassenweise wöchentlich zu festgelegten Zeiten. Die Ausleihe der Bücherei wird durch engagierte Eltern der jeweiligen Klasse organisiert, Bereinigungen und Neuanschaffungen des Bestands obliegen einer Lehrkraft.

### **Weitere Angebote zur Leseförderung**

Letztlich sind der Besuch der Stadtbücherei bzw. einer Buchhandlung, Bücher im Advent, Leseraupen sowie das Angebot von Buchbestellungen im Rahmen der Autorenlung weitere fakultative Angebote zur Leseförderung in den Klassen.

## **4.6 Förderung motorischer Kompetenzen**

Jegliches Lernen in der Grundschule ist ein ganzheitlicher Prozess, an dem Bewegung stark beteiligt ist. Bewegungserziehung wird nicht nur im Unterrichtsfach Sport geleistet, sondern sie ist durchgängiges Unterrichtsprinzip. Neben der positiven körperlichen Entwicklung hat ein regelmäßiges Bewegungshandeln im Grundschulalter positiven Einfluss auf die Entfaltung der Wahrnehmungsfähigkeit, der geistigen Entwicklung und vielfältiger sozialer, emotionaler und personaler Erfahrungen.

Eine Vielzahl von Untersuchungen deuten darauf hin, dass sich die sportmotorischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen in Deutschland (z.B. Ausdauer, Kraft und Koordinationsfähigkeit) in den letzten Jahrzehnten verschlechtert haben.

Für die Kardinal-von-Galen-Schule gelten die sieben Bausteine der „Bewegten Schule“, auf die Klupsch/Sahlmann hinweisen:

- Der **Klassenraum** ist **Bewegungsraum**. Arbeitsblätter werden von den Kindern selber geholt. Bei Laufdiktaten wird der Bereich Lesen und Schreiben mit Bewegung verbunden.

- **Bewegungspausen** bereichern den Unterricht. Bei nachlassender Aufmerksamkeit und Konzentration der Schülerinnen und Schüler werden Bewegungsspiele und Bewegungslieder eingesetzt.
- Oft bietet sich **themenbezogenes Bewegen** im Unterricht an. Viele Inhalte lassen sich handelnd in Bewegung erschließen.
- Bewegung und **Entspannung** sind zwei Pole, die eng miteinander verknüpft sind. So werden Bewegungsübungen immer mit kurzen Entspannungsübungen verbunden.
- Die **Bewegungschancen in den Pausen** haben einen hohen Stellenwert. Daher ist die Schulhofgestaltung (Bewegungs- und Ruhezone) immer wieder neu zu bedenken und mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen.
- In **Arbeitsgemeinschaften** werden spezifische Bewegungsangebote gepflegt.
- Jedes Kind hat wöchentlich drei Stunden **Sportunterricht**. Dieser findet in der Regel einstündig statt und wird von einer ausgebildeten Fachlehrkraft unterrichtet.

Darüber hinaus wird durch folgende Rahmenbedingungen versucht, Bewegung an der Kardinal-von-Galen-Schule zu fördern:

### **Bewegungsfreundlicher Pausenhof**

Der Pausenhof bietet neben einigen Ruhezeiten auf dem kleinen Schulhof auch Möglichkeiten, sich zu bewegen. Es stehen auf dem großen Pausenhof zwei Klettergeräte, zwei Balanciergeräte, ein Fußballplatz mit zwei Toren sowie zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Die Klassenleitungen halten für die Klassen Pausenspielzeug vor.

Ab Januar 2017 besteht in jeder Pause für zwei Klassen das Angebot, Spielgeräte aus der fit4future-Spieletonne ausleihen zu können. Die Ausleihe wird von einer vierten Klasse organisiert.

### **Sport-Förderunterricht**

Für ausgewählte Kinder der Schuleingangsphase wird ein spezieller Sport-Förderunterricht durch eine Lehrkraft, die als Diplom-Motologe ausgebildet ist, im Umfang von einer Wochenstunde erteilt.

### **Schwimmunterricht**

In den dritten Klassen findet ein kontinuierlicher Schwimmunterricht über ein Schuljahr statt. Den Kindern werden hier Wassersicherheit und grundlegende Schwimm-

techniken vermittelt. Es besteht die Möglichkeit, das Seepferdchen sowie weitere Jugendschwimmabzeichen zu erwerben.

### **Seilspringen**

Die Schüler der zweiten und vierten Klasse nehmen im Rahmen des Sportunterrichts zu Beginn des zweiten Halbjahres am Seilspringwettbewerb teil. Dieser besteht aus zwölf Übungen. Je nachdem, wie viele Übungen der Schüler schafft, erhält er eine Teilnahmeurkunde, eine Urkunde in Bronze, Silber oder Gold. Die Kinder, die eine Goldurkunde erspringen, werden im Rahmen einer Schulveranstaltung mit der Goldurkunde und einem Speed Rope geehrt.

### **Bundesjugendspiele**

Für die Kinder der Jahrgänge 2 bis 4 finden alljährlich im Mai oder Juni die Bundesjugendspiele statt. Nach einer kurzen Eröffnungsfeier und einem gemeinsamen Aufwärmprogramm werden als Klassenriege die Disziplinen 50m-Sprint, Schlagballweitwurf und Weitsprung durchlaufen. Daneben stehen auf dem kleinen Schulhof weitere Stationen zur Bewegungsförderung zur Verfügung. Zur Durchführung der Bundesjugendspiele werden Eltern zur Mithilfe eingeladen. In einer der Folgewochen findet die Vergabe der Ehrenurkunden vor der Schulgemeinschaft statt. Zudem werden das sportlichste Mädchen und der sportlichste Junge besonders geehrt und erhalten ein kleines Zusatzpräsent.

### **Alternatives Sportfest**

Für die Kinder des Jahrgangs 1 findet zeitgleich zu den Bundesjugendspielen ein alternatives Sportfest statt. Hier werden Vorläuferübungen zum Sprint, Weitsprung und Wurf als Mannschaftswettkampf durchgeführt. Jedem Kind wird im Rahmen der Urkundenvergabe der Bundesjugendspiele Teilnahmeurkunden ausgehändigt.

### **Teilnahme an Sportwettkämpfen**

Ausgewählte Schüler werden in Schulmannschaften berufen und nehmen jedes Jahr an folgenden Sportwettkämpfen auf Stadt-, Kreis- und Regierungsbezirksebene teil:

- Fußball für Jungen
- Low-T-Ball (Tennis)
- Volleyball
- Schwimmen

Über die Teilnahme an weiteren Sportwettkämpfen (Westfalen YoungStars) wird jährlich im Rahmen der Lehrerkonferenz beraten.

### **Präventionsprogramm „fit4future“**

Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird für die Dauer von drei Schuljahren das Präventionsprogramm „fit4future“ der DAK und der Cleven-Stiftung eingeführt, umgesetzt und evaluiert. Fester Bestandteil des Programms ist die Bewegungsförderung in vielfältiger Form.

### **Kooperation mit dem Westdeutschen Volleyball-Verband e. V.**

Mit dem Westdeutschen Volleyball-Verband wurde Ende des Jahres 2016 eine Kooperation zur Durchführung einer Volleyball-Arbeitsgemeinschaft vereinbart. Diese wird ab dem 2. Halbjahr des Schuljahres 2016/2017 zunächst für die Dauer eines Schulhalbjahres für Kinder aus dem Jahrgang 4 wöchentlich angeboten.

### **Die Ballschule von MiMa Sports e. V.**

Der Verein MiMa Sports e.V. führt in einer wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft die Ballschule durch. Ziel ist einerseits Kinder mit motorischen Defiziten zu fördern, andererseits Kinder mit erkennbarem Talent im Bereich der Sportspiele zu fordern. Grundlage ist das Konzept der Heidelberger Ballschule von Klaus Roth. Um das Angebot in Anspruch zu nehmen, ist eine kostenpflichtige Mitgliedschaft bei MiMa Sports e.V. notwendig.

### **Sport- und Bewegungsangebote in der Offenen Ganztagschule**

Im Bewusstsein, dass regelmäßiges Sporttreiben und Bewegen für Kinder im Grundschulalter einen positiven Einfluss auf die Entfaltung der Wahrnehmungsfähigkeit, der geistigen Entwicklung und vielfältiger sozialer, emotionaler und personaler Erfahrungen hat, werden an nahezu jedem Nachmittag Bewegungsangebote für die Kinder der Offenen Ganztagschule vorgehalten. Diese werden von ausgebildeten Übungsleitern ortsansässiger Sportvereine oder von Sportlehrkräften durchgeführt.

### **4.7 Förderung musischer und darstellerischer Kompetenzen**

Musik und Theater sind an der Kardinal-von-Galen-Schule seit vielen Jahren feste Bestandteile des Schulprogramms. Sie stärken Kinder in ihrer Persönlichkeits-

entwicklung. Musizieren und Theaterspielen fördern Kreativität und Fantasie, schulen soziale Kompetenzen und unterstützen die Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit. Folgende Angebote werden an der Kardinal-von-Galen-Schule vorgehalten:

### **JeKits (Jedem Kind instrumente tanzen singen)**

JeKits ist ein kulturelles Bildungsprogramm für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen. An der Kardinal-von-Galen-Schule läuft neben dem JeKits-Programm noch das Vorgängerprogramm Jeki bis zum Schuljahr 2017/18. Beide Programme werden von Fachlehrkräften der Musikschule der Stadt Lünen federführend durchgeführt.

Im ersten Jahr von JeKits findet eine musikalische Grundbildung verpflichtend für alle Kinder statt. Die Kinder machen im Klassenverband musikalische Grunderfahrungen. Der Unterricht wird im Rahmen der Stundentafel von einem Tandem bestehend aus der Klassenleitung und der Lehrkraft der Musikschule Lünen erteilt. Die Vorstellung der Inhalte des Folgejahres ist integrativer Bestandteil.

Im zweiten Jahr von JeKits findet neben dem Erlernen eines der Instrumente Akkordeon, Cajon, Gitarre, Klarinette, Querflöte, Violine oder Violoncello in Kleingruppen das gemeinsame Musizieren im „JeKits-Orchester (unter der Leitung eines Lehrkräfte-Tandems der Musikschule) statt. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich und für die Erziehungsberechtigten kostenpflichtig. Inbegriffen in den Kosten sind die Ausleihe und die Wartung der Instrumente durch die Musikschule. Im Laufe des Schuljahres erhält das zusätzliche musikalische Engagement durch Auftritte des JeKits-Orchesters bei Festen oder Feiern Würdigung.

### **Arbeitsgemeinschaft „Schulchor für den Jahrgang 2“**

Im zweiten Schuljahr erhalten die Kinder des Jahrgangs die Möglichkeit zur Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft „Chor“. Die musikalische Leitung der Arbeitsgemeinschaft hat der staatlich geprüfte Musiklehrer und Kirchenmusiker Andreas Rohne inne. Mit der Teilnahme, die freiwillig und nach Anmeldung für das Schuljahr verbindlich ist, wird bei den Kindern die Ausbildung der Stimme im Sinne der Stimmbildung grundgelegt.

### **Arbeitsgemeinschaft „Schulchor für die Klassen 3 und 4“**

Auch für die Kinder der Klassen 3 und 4 bietet der staatlich geprüfte Musiklehrer und Kirchenmusiker Andreas Rohne eine Arbeitsgemeinschaft „Chor“ an. Die Teilnahme ist freiwillig und nach Anmeldung für das Schuljahr verpflichtend. Bei der Chor-AG für die höheren Jahrgangsstufen wird die gesangliche Stimmbildung weiterentwickelt, der Anspruch an die klangliche Ästhetik steigt.

### **Schulchor**

Beide Arbeitsgemeinschaften bilden den Schulchor. Die Würdigung ihres außerunterrichtlichen Engagements erfahren die Kinder des Schulchors bei

- dem Auftritt während des jährlich am Tag vor den Herbstferien stattfindenden Schulsingens,
- der musikalischen Mitgestaltung von Feiern (z. B. St. Martinsfeier)
- der musikalischen Gestaltung von Schulgottesdiensten (z. B. im Advent)
- Auftritten im Rahmen von Schulfesten

### **Arbeitsgemeinschaft Theater**

Für die Kinder aus den 3. und 4. Klassen wird seit den 1980er Jahren regelmäßig eine Arbeitsgemeinschaft „Theater“ angeboten. In den letzten Schuljahren wurde diese mit zwei Wochenstunden durchgeführt. Bei zu großer Anmeldezahl ist die Teilung der Gruppe möglich. Die Spielschar bereitet jedes Jahr ein Theaterstück zu Weihnachten und/oder zum Schuljahresende für die Schulgemeinschaft vor, welches in der Aula präsentiert wird. Bei den Auftritten lässt sich bei vielen Kindern eine Steigerung des Selbstvertrauens, der Kreativität und der Ausdrucksfähigkeit ausmachen.

## **4.8 Förderung naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen**

Ein junger Baustein des Schulprogramms, mit Ausnahme der Arbeitsgemeinschaft Astronomie, ist die naturwissenschaftlich-technische Förderung. Kinder stehen in der Regel Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Forschertages für die Kinder der Schuleingangsphase sowie des Sachunterrichts, der den Aufbau naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen ermöglicht, begleiten die Lehrkräfte den natürlichen Entdeckungs- und Forschungsdrang der Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Grundlage bilden die Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (Berlin) sowie die KiNT-Boxen (Klassenkisten, Universität Münster).

## **Forschertag**

Die Kardinal-von-Galen-Schule führt jedes Jahr im Juni für die Kinder der Schuleingangsphase sowie für die Kinder, die nach den Sommerferien an der Schule eingeschult werden, einen Forschertag durch. Dabei bieten die Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ die Grundlage für den Projekttag, an dem die Kinder sich in altersgemischten Projektgruppen mit einem MINT-Thema intensiv auseinandersetzen. Eine Lehrkraft und eine pädagogische Fachkraft aus der Kindertageseinrichtung begleiten im Tandem eine bis zu 20-köpfige Projektgruppe. In die Durchführung des Forschertages können auch Eltern zur Mithilfe eingeladen werden.

## **Haus der kleinen Forscher: Forschungs- und Entdeckungskarten**

Für die kompetenzorientierte Begleitung der Kinder in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) stehen den Lehrkräften im Lehrerzimmer die Forschungs- und Entdeckungskarten der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zur Verfügung. Die Karten beinhalten Ideen, wie Kinder Phänomene mit Alltagsmaterialien und mit Hilfe des Forscherkreises entdecken können, sowie Hintergrundwissen für die Lehrkräfte.

## **KiNT-Boxen (Kinder lernen Naturwissenschaft und Technik)**

In Gegensatz zum Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ liefern die Klassenkisten der Universität Münster neben Alltags- auch Forschungsmaterialien (wie z. B. Vakuumpumpen). Die Klassenkisten ermöglichen den Aufbau naturwissenschaftlich-technischer Lernerfahrungen und Kompetenzen auf Grundlage eines handelnden Unterrichts.

Als langfristiges Ziel im Rahmen der schulinternen Unterrichtsentwicklung wird der Einsatz der Stiftungsmaterialien sowie der KiNT-Boxen nach einer entsprechenden Schulung und Begleitung durch Trainer der Stiftung verfolgt.

## **Arbeitsgemeinschaft „Astronomie“**

Seit Ende der 1990er Jahren wird an der Kardinal-von-Galen-Schule für die Kinder der 4. Klassen eine Arbeitsgemeinschaft „Astronomie“ angeboten. Die wöchentlich stattfindende Arbeitsgemeinschaft wird von einer Lehrkraft in Zusammenarbeit mit einem Hobby-Astronomen durchgeführt. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, dass die teilnehmenden Kinder Wissenswertes aus dem nahen und fernen Weltraum sowie

von unserem Planeten in Theorie und Praxis erfahren. Highlights sind einerseits die abendlichen Beobachtungen am Fernrohr, andererseits die Sonnenbeobachtungen am H-alpha-Teleskop.

#### **4.9 Persönlichkeitsförderung durch die Teilnahme an Wettbewerben**

Mit der Teilnahme an Wettbewerben wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, sich neuen Herausforderungen zu stellen, den Teamgeist sowie Frustrationstoleranz zu stärken und ein Engagement über den Unterricht hinaus zu entwickeln. Jedes Engagement wird zeitnah nach dem jeweiligen Wettkampf vor der Schulgemeinde gewürdigt.

##### **Schulinterner Vorlesewettbewerb**

Die Kardinal-von-Galen-Schule organisiert jedes Jahr für Kinder der 3. und 4. Klassen einen schulinternen Vorlesewettbewerb (siehe 4.5).

##### **Landesweiter Mathematikwettbewerb**

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Kardinal-von-Galen-Schule regelmäßig am Landesweiten Mathematikwettbewerb, der sich in drei Runden gliedert. Alle Kinder der 3. und 4. Klassen, die sich für mathematische Aufgabenstellungen interessieren, erhalten die Möglichkeit der Teilnahme.

In der ersten Runde, die jährlich Anfang November schulintern stattfindet, werden die zur Verfügung gestellten Aufgaben von allen Kindern in der Aula bearbeitet. Die erfolgreiche Bearbeitung dieser Aufgaben ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Runde auf Kreisebene, die im Februar durchgeführt wird. Die besten Schüler der zweiten Runde qualifizieren sich für die letzte Ausscheidungsrunde auf Landesebene, die im April oder Mai durchgeführt wird.

##### **Känguru der Mathematik**

Dieser Wettbewerb wird von der Humboldt-Universität Berlin organisiert und findet europaweit einmal jährlich im März statt. Die Kardinal-von-Galen-Schule beteiligt sich erstmalig in Schuljahr 2016/2017 mit den Kindern der Klasse 4 an diesem Wettbewerb, die Spaß an Denksport- und Knobelaufgaben haben.



### **Low-T-Ball**

Alle Kinder der 3. Klassen nehmen im Rahmen eines Projekttages kurz nach den Osterferien klassenweise an den schulinternen Low-T-Ball-Wettkämpfen teil, die vom ortsansässigen Tennisverein organisiert werden. Die Spielidee des Low-T-Ball besteht darin, einen großvolumigen Ball mit einem Tennisschläger unter einem Brett hindurch zuschlagen. Dadurch ist es möglich, dass jedes Kind, auch wenn es zuvor noch nie einen Tennisschläger in der Hand hatte, die Interaktion eines Rückschlagsports erlebt. Die fünf besten Kinder jeder Klasse bilden die Schulmannschaft, die im Mai an den Low-T-Ball-Stadtmeisterschaften teilnimmt.

### **Fußballturnier**

Jeden Dezember wird von der Osterfeldschule die Fußball-Stadtmeisterschaft ausgeschrieben. Die Kardinal-von-Galen-Schule nimmt seit mehreren Jahren mit einer Schulmannschaft an diesem Turnier teil. Die Auswahl des Kaders sowie mehrere Trainingseinheiten in der schuleigenen Sporthalle werden von der zuständigen Lehrkraft an Nachmittagen im November und Dezember durchgeführt.

### **OGS-Fußballturnier**

Jedes Jahr führt der Caritasverband Lünen für die Offenen Ganztagschulen, in seiner Trägerschaft geführt werden, ein Fußballturnier in zwei Altersklassen durch. Die Kardinal-von-Galen-Schule stellt für jede Altersklasse eine Mannschaft. Vorbereitet werden die Kinder in der Fußball-AG der OGS.

### **Schwimmwettkampf**

In jedem Jahr stellt die Kardinal-von-Galen-Schule eine Schulmannschaft für die Westfalen-YoungStars-Schwimmwettkämpfe. Im Rahmen des Schwimmunterrichtes erfolgt eine Vorauswahl der Kinder. Direkt in der Woche vor dem Wettkampf werden die Schwimmunterrichtsstunden für das Training des Schulteams genutzt, um die Kinder gemäß individueller Stärke den unterschiedlichen Wettkampfdisziplinen (Brust- und Tauch-, Rücken-, Freistil- und T-Shirtstaffel sowie 6-Minuten-Mannschaftsdauerschwimmen) zuzuordnen.

## **Volleyballturnier**

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird vom Westdeutschen Volleyball-Verband eine Kreismeisterschaft für Grundschulen ausgetragen. Die Kardinal-von-Galen-Schule ist als Kooperationspartner des WVV Ausrichter der Veranstaltung und stellt die schul-eigene Sporthalle für den Wettkampftag zur Verfügung.

Zur Vorbereitung des Turniers wird klassenweise für die Kinder der 4. Klassen ein schulinternes Turnier durchgeführt, bei dem die Kinder gesichtet werden, die von der Lehrkraft und der AG-Leitung in die Schulmannschaft berufen werden. Das Training für den Wettkampf findet in der wöchentlich stattfindenden Arbeitsgemeinschaft statt.

## **4.10 Erziehung zur gesunden Lebensführung**

Gesundes Ernähren, bewusstes Pflegen der Zähne und richtiges Bewegen sind drei wichtige Aspekte in der Erziehung der Kardinal-von-Galen-Schule zum bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit.

### **Ernährung**

In der Regel gilt die Kardinal-von-Galen-Schule als „zuckerfreie Zone“. Kinder sollen Süßwaren nur in Ausnahmefällen mitbringen. Das gemeinsame Frühstück im Klassenverband vor der ersten Bewegungspause dient dazu, das Bewusstsein der Kinder auf gesunde Ernährungsformen und damit auf eine gesunde Lebensweise zu lenken. In unregelmäßigen Abständen wird das gesunde Frühstück im Unterricht thematisiert. Dabei werden gerne außerschulische Experten (z. B. von der Landwirtschaftskammer) in den Unterricht eingeladen. Zudem werden gesunde Ernährung und Absprachen zum Frühstück auf Elternpflegschaftsabenden thematisiert.

Letztlich nimmt die Kardinal-von-Galen-Schule am Schulmilchprogramm teil. Alle Mädchen und Jungen haben die Gelegenheit, sich für die Frühstückspause ein Milchgetränk zu bestellen. Bei von zu Hause mitgebrachten Getränken sind Limonaden, gezuckerte und koffeinhaltige Getränke nicht gewünscht.

### **Zahngesundheit**

Die Thematisierung einer zuckerarmen Ernährung fördert die Zahngesundheit der Kinder der Kardinal-von-Galen-Schule. Weitere Aspekte der bewussten Zahnprophylaxe werden hinreichend thematisiert. Unterstützung erfährt die Schule in diesem

Bereich vom Zahnärztlichen Dienst des Kreises Unna, der jedes Jahr in der Aula eine Woche zur Zahngesundheit im Stationsbetrieb durchführt.

#### **Präventionsprogramm „fit4future“**

Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird für die Dauer von drei Schuljahren das Präventionsprogramm „fit4future“ der DAK und der Cleven-Stiftung, welches die Bereiche Bewegung, Ernährung, Brain-Fitness und Verhältnis-Prävention System Schule umfasst, eingeführt, umgesetzt und evaluiert. Das Programm wird von der Deutschen Sporthochschule Köln, der TU München sowie der Universität Basel wissenschaftlich begleitet. Zwei Lehrkräfte lassen sich zum fit4future-Coach ausbilden und dienen als Multiplikatoren für das Kollegium.

#### **Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“**

Alle zwei Jahre wird in Kooperation mit der theaterpädagogischen Werkstatt aus Osnabrück das Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ in den Jahrgängen 3 und 4 durchgeführt, um die Kinder zu selbstbewussten Persönlichkeiten zu erziehen, die in der Lage sind, sich vor unvorhergesehenen negativen Einflüssen weitgehend selbst zu schützen. Mit Hilfe des Programms erlernt das Kind, Ja- und Nein-Gefühle zu unterscheiden und entsprechende Verhaltensregeln, um Gefahrensituationen vorzubeugen. Es stärkt den Schüler in seinem Selbstvertrauen, seiner Bereitschaft zur Abwehr von Übergriffen und ermutigt zur Suche nach der Hilfe Dritter. Finanziert wird die Durchführung des Projektes mit Mitteln des Fördervereins.

#### **4.11 Offene Ganztagschule (OGATA)**

Die Kardinal-von-Galen-Schule ist seit 2008 eine Offene Ganztagschule im Primarbereich, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern. Mit dem Angebot ist eine verlässliche Betreuung durch pädagogische Fachkräfte und außerschulische Partner der Kinder- und Jugendhilfe am Schulstandort bis 16.00 Uhr eingerichtet. Die OGATA sorgt für ein umfassendes Bildungs- und Erziehungsangebot und orientiert sich am Bedarf der Kinder. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der OGS erfolgt über das Sekretariat der Schule und wird vertraglich mit der Stadt Lünen für ein Jahr geschlossen. Der Elternbeitrag für den Platz wird von der Stadt Lünen festgesetzt und abgerechnet. Die Kosten für das Mittagessen sind beim Träger zu entrichten. Nach Vertragsabschluss ist eine Anwesenheit des Kindes an fünf Tagen bis 15.00 Uhr verpflichtend.

Regelmäßige Ausnahmen für eine Abholung vor 15.00 Uhr aufgrund einer Therapie, einer Vereinsmitgliedschaft, etc. sind der Schulleitung und der OGATA-Leitung schriftlich mit einem Formblatt, welches in der OGATA erhältlich ist, zur Genehmigung vorzulegen. Einzelfälle müssen mit der Teamkoordination besprochen werden. Im Offenen Ganztags folgen der Tagesablauf bzw. der Wochenplan stets einem ritualisierten Zeitraster, was für die Orientierung und das Wohlbefinden der Kinder sehr wichtig ist. Immer wiederkehrende Fixpunkte im ansonsten frei gestaltbaren Tagesverlauf geben den Kindern somit ein gewisses Maß an Sicherheit, lassen ihnen aber zugleich ausreichend Freiraum für die eigenständige Planung und Strukturierung ihrer Freizeit.

Die pädagogischen Fachkräfte schaffen in der Gestaltung des Tagesablaufes ein ausgewogenes Verhältnis von verlässlicher Struktur, aber gehen auch mit viel Flexibilität auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder ein.

Die OGATA bietet

- eine Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags,
- eine geregelte Tagesstruktur als Orientierungshilfe,
- eine fachkundige Betreuung bei der Erledigung der Hausaufgaben,
- eine qualitative Vielfalt von Lern-, Handlungs- und Ich-Erfahrungen,
- vielfältige Arrangements für freies Spielen,
- täglich wechselnde Spiel- und Lernangebote in der Freizeit, pädagogisch begleitet durch das Fachpersonal der OGATA,
- ein sehr breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften mit Fachkräften außerschulischer Partner,
- eine ausgewogene, vor Ort zubereitete Mittagsmahlzeit in der Gemeinschaft,
- Beratung, Unterstützung und Entlastung für Familien,
- Erleichterung für Frauen und Alleinerziehende, am beruflichen, sozialen und kulturellen Leben teil zu haben.

Die Offene Ganztagschule ist während der Schulzeit montags bis freitags von 11.45 bis 16.00 Uhr geöffnet. Bei schulischen Veranstaltungen mit geänderten Endzeiten wird für die OGATA-Kinder immer eine Betreuung vor Ort gewährleistet. Ebenso bietet der Träger in den Ferien und an beweglichen Ferientagen erweiterte Zeiten von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr an. In den Sommerferien ist die OGATA für drei Wochen, in den Weihnachtsferien für eine Woche (fünf Werktagen) geschlossen. Falls die Schließungszeiten nicht mit dem persönlichen Urlaub vereinbar sind, besteht in den Som-

merferien in besonderen Fällen und nur nach Rücksprache mit dem Träger die Möglichkeit, eine andere OGATA des Trägers in Lünen-Mitte zu besuchen.

Die OGATA verfügt über Lehrerstunden, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Diese Lehrerstellenanteile werden von Montag bis Donnerstag in der OGATA eingesetzt. Lehrkräfte begleiten die Kinder individuell bei der Anfertigung der Hausaufgaben oder führen nach Rücksprache mit den Mitarbeitern der OGATA individuelle Förderangebote durch.

## **5 Wir erteilen differenzierten Unterricht und fördern das selbstständige Lernen**

Gemäß den Richtlinien und Lehrplänen für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen hat die Kardinal-von-Galen-Schule zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags die Aufgabe, Kenntnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen zu vermitteln und dabei die individuellen Voraussetzungen der Kinder zu berücksichtigen.

Der Unterricht und die gesamte schulische Arbeit müssen daher so organisiert sein, dass jedes Kind auf Grundlage seiner Stärken mit allen Sinnen am Lernprozess beteiligt wird und diesen nach und nach eigenständig steuern lernt. Im Folgenden werden Standards beschrieben, wie an der Kardinal-von-Galen-Schule differenzierter Unterricht praktiziert wird.

Der Bereich der Unterrichtsentwicklung ist seit Ende des Schuljahres 2015/2016 stark in den Fokus der Lehrerkonferenz geraten. Hierzu sind aktuelle und langfristige Entwicklungsvorhaben am Ende des Schulprogramms formuliert.

### **5.1 Schulinterne Arbeitspläne**

Grundlage für das Unterrichten bilden die Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen aus dem Jahr 2008, in denen hinsichtlich der Lehrpläne die Erstellung von schulinternen Arbeitsplänen vorgeschrieben wird. Diese schulinternen Arbeitspläne liegen für jedes Fach vor, befinden sich aber seit einem Beschluss der Lehrerkonferenz im September 2016 mit dem Fokus auf Kompetenzorientierung in einer grundsätzlichen Überarbeitung. In der Neubearbeitung enthalten sie Aussagen zu

- Kompetenzerwartungen an die Kinder und dem Bereich bzw. dem Schwerpunkt des Faches
- Themen- und konkreten Unterrichtsvorschlägen

- Medien, Methoden und Hilfsmitteln
- Bewertungskriterien

Sie zeigen der Lehrkraft anhand der eingeführten Lehrwerke und anderer Materialien beispielhaft einen Weg auf, wie die Kinder beim Kompetenzerwerb zum Erreichen der Bildungsstandards am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 an der Kardinal-von-Galen-Schule unterstützt werden können.

Die neuen Arbeitspläne sollen schnellstmöglich, im Schuljahr 2017/2018 in der Schuleingangsphase beginnend, verbindlich umgesetzt werden und danach in regelmäßigen Abständen auf deren Umsetzbarkeit überprüft und in einem ständigen Prozess sukzessive weiterentwickelt werden.

## **5.2 Lernen in der Schuleingangsphase**

Die Schuleingangsphase umfasst die Klassen 1 und 2. Sie dauert in der Regel zwei Jahre, kann aber je nach individuellem Entwicklungsstand des Kindes auch in einem oder in drei Jahren durchlaufen werden.

### **Jahrgangsbezogene Organisation der Schuleingangsphase**

Die Schulkonferenz hat sich für eine jahrgangsbezogene Gestaltung der Schuleingangsphase ausgesprochen, weil die in Erfahrungsberichten als notwendig angesehenen Rahmenbedingungen für die Einführung einer jahrgangsübergreifenden Gestaltung der Schuleingangsphase an der Kardinal-von-Galen-Schule nicht gegeben sind bzw. nicht umgesetzt werden können. Hierzu gehört einerseits die stetige Besetzung jeder Klasse mit zwei Lehrkräften, andererseits eine Lerngruppengröße von maximal 20 Kindern und ausreichend große Räume wegen der Differenzierungsmöglichkeiten. Zudem lassen sich auch in jahrgangsbezogenen Lerngruppen Unterrichtskonzepte zum individualisierten Lernen verwirklichen. So wird an der Kardinal-von-Galen-Schule dafür Sorge getragen, dass die Kinder sukzessive selbst die Verantwortung für ihr Lernen übernehmen, indem entsprechende Lernsituationen arrangiert werden und die Lehrkräfte weitgehend eine die Lernprozesse beobachtende und steuernde Funktion einnehmen. Eine individuelle Begleitung der Kinder wird durch stetige Beobachtungen des jeweiligen Entwicklungs- und Lernstandes des einzelnen Kindes sowie durch die Umsetzung offener Arbeitsformen angestrebt. Aber auch gebundene Unterrichtsformen haben im Unterrichtsgeschehen durchaus ihren sinnvollen Platz und werden daher angewendet.

## **Ermittlung des individuellen Entwicklungsstandes zu Schulbeginn**

In den ersten Schulwochen bis kurz nach den Herbstferien wird großen Wert auf die Ermittlung der individuellen Lernausgangslagen in den Lernbereichen Deutsch und Mathematik gelegt. Es werden verbindlich das Münsteraner Screening (MüSc) und die mathematische Lernstandserhebung des Lernstübchens von den Lehrkräften für Sonderpädagogik und eine weitere Lehrkraft durchgeführt. Dabei wird zu Schulbeginn festgestellt,

- welche Niveaustufe ein Kind bei den Vorläuferfähigkeiten beim Lesen- und Rechtschreiblernen hat, und ob eine Förderung notwendig ist,
- welche Niveaustufe ein Kind in den mathematischen Bereichen besitzt,
- welche Niveaustufe ein Kind in den Bereichen der Wahrnehmung besitzt,
- welche feinmotorischen Fertigkeiten ein Kind besitzt.

Zudem werden in den Schulwochen 2 bis 4 die Kinder einer Klasse durch die Klassenleitungen in zwei Gruppen eingeteilt. Zum Kennenlernen und zur Ermittlung des individuellen Entwicklungsstandes beginnt für die Gruppen im täglichen Wechsel der Unterricht erst um 8.45 Uhr bzw. endet er um 10.45 Uhr. Für Kinder, die das Angebot der Offenen Ganztagschule in Anspruch nehmen, wird in diesen Schulwochen trotzdem eine Beschulung nach den Vorgaben des verlässlichen Unterrichtsangebotes gewährleistet.

Bei Kindern, die im schulärztlichen Gutachten eine Empfehlung für eine einjährige Schuleingangsphase attestiert haben, wird eine gesonderte Erhebung der Lernausgangslage durch die Schul- und die Klassenleitung durchgeführt, um frühzeitig eine differenzierte Laufbahnberatung mit individuellen Förderangeboten für die Erziehungsberechtigten durchführen zu können.

## **Differenzierter Unterricht in der Schuleingangsphase**

Die Lernvoraussetzungen der Kinder zu Beginn der Grundschulzeit sind sehr verschieden, da bis zur Einschulung die individuellen Entwicklungen unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Aufgabe der Kardinal-von-Galen-Schule ist es, unter Berücksichtigung der gegebenen Voraussetzungen, jedes Kind individuell zu fördern und es seinen Möglichkeiten entsprechend beim Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu begleiten.

Aufgrund der hohen Heterogenität der Schülerschaft darf sich die Begleitung beim Erwerb der Kompetenzen nicht auf die Verwendung des Frontalunterrichtes beschränken. Viel mehr sind in der Praxis andere Formen des Unterrichtens notwendig,

die an die Individualität jedes Kindes angepasst sind. Hierzu zählen offene Unterrichts- und Arbeitsformen. Das Kollegium hat den Beschluss gefasst, offene Arbeitsformen als wichtigen und unerlässlichen Bestandteil der Unterrichtspraxis zu statuieren und ihre Qualität beständig zu entwickeln.

Daher wird in der Schuleingangsphase zur Gewöhnung der Kinder an offene Arbeitsformen unter anderem mit einem Tagesplan gearbeitet, der beispielsweise aus drei bis vier Aufgaben aus einem Übungsbereich besteht. Dabei erhalten die Kinder eine erste Möglichkeit nach ihrem eigenen Lerntempo zu arbeiten und die Reihenfolge der Aufgaben zu bestimmen. Erfahrungsgemäß sind die Kinder dadurch sehr motiviert. Durch Erweiterung dieses Tagesplanes können die Schüler schrittweise über Mehrtagespläne zur Bearbeitung eines Wochenplanes geführt werden. Mit ähnlichen Arbeitsformen wird zu einem komplexen Thema im Rahmen einer Werkstatt gearbeitet. Weitere Arbeitsformen sind das Stationenlernen und Lernstraßen oder -theken. Bei den bereits genannten Arbeitsformen ist ein großer Anteil der Aufgaben für alle Kinder verpflichtend. Darüber hinaus werden zusätzlich freiwillige Aufgaben angeboten. Ein weiterer Bestandteil des Unterrichtes ist die klassische Freiarbeit. Sie dient hauptsächlich der inneren Differenzierung und als ein weiteres Angebot für Kinder, die ihre Aufgaben bereits erledigt haben.

Im Laufe der Zeit bauen die Kinder ihre bereits erworbenen Kompetenzen aus. Der zeitliche Rahmen wird den jeweiligen Bedingungen (z.B. Klasse, Gruppengrößen, Thema) angepasst. In der Regel werden wöchentlich kurze Freiarbeitsphasen durchgeführt. Werkstattarbeit findet epochenweise statt.

Der Aufgabenbereich, der zunächst hauptsächlich auf Mathematik und Deutsch begrenzt ist, wird zunehmend erweitert und ausgedehnt auf die Inhaltsbereiche der Fächer Sachunterricht, Kunst, Musik und Sport. Zusätzlich werden Aufgaben angeboten, die die Konzentration der Schüler fördern.

Die Kinder lernen dabei zunächst ihre Arbeit so zu organisieren, dass sie einen Überblick über bereits erledigte Aufgaben mit Hilfe einer „Lauf- oder Kontokarte“ gewinnen. Später erweitern sie ihre Kompetenz, indem sie zunehmend auch inhaltlich eine Selbstkontrolle vornehmen. Die Kontrolle durch die Lehrkraft wird jedoch dadurch nicht ersetzt. Zusätzlich können die erledigten Aufgaben in einem Gruppen- oder Klassenplan festgehalten werden. Der Schwerpunkt bei der Auswahl der Materialien liegt zunächst bei Förder- und Fordermaterialien (Klammerkarten, Stöpselkarten, Logico, Sabefix, Mathematix, Lese-Mal-Hefte, Rechtschreib- und Mathetrainer),



Lernspielen, Abbildungen, Bilderbüchern und genau auf die Lerngruppe zugeschnittenen selbst angefertigten Arbeitsblättern und –vorlagen. Diese werden zunehmend durch Sachbücher und -texte, Lernkarteien, Arbeitsmöglichkeiten am Computer und Lehrbücher ergänzt.

### **5.3 Lernen in den Klassen 3 und 4**

Auch in den Klassen 3 und 4 begegnet den Lehrkräften eine heterogene Schülerschaft, so dass die in der Schuleingangsphase eingeführten Arbeitsweisen auch in den Folgeklassen praktiziert werden.

#### **Offene Arbeitsformen**

In der dritten und vierten Klasse werden folgende offene Arbeitsformen vertieft:

- Stationsarbeit
- Arbeit mit dem Freiarbeitsmaterial in der Klasse
- Werkstattarbeit
- Projektarbeit (in Grundformen)
- Wochenplan

Die Arbeit mit dem Freiarbeitsmaterial in der Klasse und die Stationsarbeit nehmen in der Regel einen Zeitraum von 1 bis 2 Unterrichtsstunden in einer Woche ein. Die Werkstatt- und Wochenplanarbeit beanspruchen einen größeren Zeitrahmen. Offene Arbeitsformen können in allen Unterrichtsfächern eingesetzt werden. Da vor allem Projektarbeit und die Werkstätten verschiedene Lernbereiche beinhalten, wird ein fächerübergreifendes Lernen in besonderem Maß ermöglicht. So finden sich in einer Werkstatt Angebote,

- die Sachkenntnisse vermitteln, ausbauen und vertiefen.
- die zum Beobachten, Experimentieren und Handeln anregen.
- die zum Selberschreiben auffordern.
- die einen Sachbereich mathematisch aufgreifen.

Ein Vorteil dieser Unterrichtsformen besteht in der Vielfalt der Kontrollmöglichkeiten, die die Schüler dabei erlernen. Dazu gehören die Selbst- und Partnerkontrolle durch unter anderem Kontrollblätter, Wörterbücher und die Arbeitsmittel an sich. Die Kontrolle durch die Lehrkraft ist auch bei diesen offenen Arbeitsformen unerlässlich, kann aber gezielter und individueller eingesetzt werden.

Unterrichtsinhalte werden sowohl geübt als auch erarbeitet, wobei der Übungsanteil an der Kardinal-von-Galen-Schule überwiegt. Folgende Materialien können eingesetzt werden:

- Arbeitsblätter
- Bücher (Schul-, Sach-, Wörter-, Lesebücher, Lexika, ...)
- Computer (Informationen aus dem Internet)
- Diverse Karteien (Lernwörter, Aufsatz, Wortarten, ...)
- Rechtschreib- und Grammatikkarteien
- Arbeitsmaterial zur Freiarbeit (nach Fächern geordnet)
- Spiele aus dem jeweiligen Klassenbestand

Die Kinder sollen bei der Anwendung offener Arbeitsformen zunehmend zur eigenständigen Erarbeitung von Inhalten hingeführt werden.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Unter der Voraussetzung, dass die Vorgaben der Studentafel erfüllt, die Lehrerstellenanteile für die Offene Ganztagschule bereitgestellt und die Gestaltung der Förderangebote grundlegend ermöglicht ist, werden vornehmlich für die Kinder aus den Klassen 3 und 4 Arbeitsgemeinschaften angeboten. Seit mehreren Jahren finden folgende Arbeitsgemeinschaften statt:

- Arbeitsgemeinschaft Astronomie (Klasse 4)
- Arbeitsgemeinschaft Theater (Klasse 3 und 4)
- Arbeitsgemeinschaft Chor (Klasse 3 und 4)

Daneben werden weitere Arbeitsgemeinschaften für verschiedene Klassenstufen angeboten, teilweise mit außerschulischen Kooperationspartnern.

### **5.4 Differenzierungsmaßnahmen zur individuellen Förderung**

Die individuelle Förderung der Schüler findet zunächst durch Binnendifferenzierungsmaßnahmen im Klassenverband statt. Ausgangspunkt hierfür sind die oben genannten offenen Arbeitsformen. Darüber hinaus sind an der Kardinal-von-Galen-Schule äußere Differenzierungsmaßnahmen in klassen- und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen organisiert. Hierzu zählen:

- die Lernoase (als Ort der sonderpädagogischen Förderung und der präventiven Förderung in der Schuleingangsphase)
- das Förderband mit Förder- und Fördergruppen, je nach Niveau der Kinder
- Förderunterricht bei der Klassenleitung
- Fördergruppe für Deutsch als Zweitsprache / als Fremdsprache

#### **Lernoase**

In der Lernoase werden Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf sowie Kinder der Schuleingangsphase mit erhöhtem Unterstützungsbedarf auf Grundlage einer umfassenden Diagnostik durch die Klassenleitung und einer

Lehrkraft für Sonderpädagogik sowie nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten individuell entsprechend des aktuellen Lern- und Entwicklungsstandes begleitet. Durch diese präventiven Fördermaßnahmen soll im optimalen Fall langfristig der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf vermieden werden.

### **Förderband mit Förder- und Fordergruppen**

Für eine nach den individuellen Kompetenzen der Kinder ausgerichtete Förderung innerhalb einer Jahrgangsstufe ist bei der Stundenplangestaltung eine parallele Förderstunde (Förderband) zu organisieren, in der möglichst eine weitere Lehrkraft sowie eine Lehrkraft für Sonderpädagogik eine der Förder- und Fordergruppen übernehmen. Die Klassenleitungen eines Jahrgangs organisieren das Förderband auf der Grundlage der Lernstandserhebungen und ihrer intensiven Schülerbeobachtungen, teilen die Kinder in die Förder- und Fordergruppen ein, führen ihn mit Unterstützung weiterer Lehrkräfte wöchentlich durch und evaluieren ihn regelmäßig im Team.

Das Förderband soll dazu beitragen, die Lernmöglichkeiten eines jeden Kindes auszuschöpfen. Die Schüler erfahren so die Unabhängigkeit ihrer individuellen Lernprozesse von der Einbettung in feste soziale Gefüge und erleben, dass es neben der Klassenleitung noch andere Lehrkräfte gibt, die ihnen bei der Steuerung der Lernprozesse unterstützend zur Seite stehen. Durch das Einlassen auf neue Lernende und Lehrende steigern die Kinder zudem ihre Sozialkompetenzen.

Durch diese Organisationsformen wird sowohl Kindern als auch Eltern sehr deutlich, dass an der Schule eine positive Kommunikationskultur innerhalb des Kollegiums besteht. Wir sind bereit und in der Lage, den Kindern Teamarbeit vorzuleben.

### **Förderunterricht bei der Klassenleitung**

Der Förderunterricht bildet gemäß der Ausbildungsordnung für die Grundschule in allen Klassenstufen einen Verbund mit Deutsch, Sachunterricht und Mathematik. Die Stundenanteile sind nicht explizit aufgeführt. Die Klassenleitungen organisieren auf Grundlage der Lernstandserhebungen und Beobachtungen eine Stunde Förderunterricht. In dieser Stunde ist es möglich, nur einen Teil der Kinder der Klasse zu unterrichten, sofern die Vorgaben des verlässlichen Unterrichtsangebotes erfüllt sind.

## **Fördergruppe für Deutsch als Zweitsprache / als Fremdsprache**

Zur individuellen sprachlichen Förderung neu zugewanderter Kinder ohne oder mit sehr basalen Sprachkenntnissen werden seit dem Schuljahr 2015/2016 mindestens vier Wochenstunden in äußerer Differenzierung im Stundenplan eingeplant.

### **5.5 Inklusive Schule**

An der Kardinal-von-Galen-Schule werden in allen Jahrgängen Kinder mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Klassenverband beschult. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Schuleingangsphase in der präventiven Förderung, in den Klassenstufen 3 und 4 erfolgt nach festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf eine individuelle Begleitung der Kinder je nach Förderschwerpunkt. Primär werden die schulischen Unterstützungsmaßnahmen von der Klassenleitung und den Fachlehrkräften durchgeführt, die bei einigen Kindern von einem Schulbegleiter unterstützt werden. Vornehmliche Aufgaben der zwei Lehrkräfte für Sonderpädagogik sind die Diagnostik, die individuelle Förderplanung in Zusammenarbeit mit allen Lehr- und pädagogischen Fachkräften sowie die Durchführung von Evaluations- und Beratungsgesprächen. Hierzu sind die Zuständigkeiten festgeschrieben. Die Lehrkräfte für Sonderpädagogik unterrichten täglich in der Regel in den ersten beiden Unterrichtsstunden Kinder mit erhöhten Unterstützungsbedarfen in der Lernphase.

### **5.6 Begabtenförderung**

Im Kontext individueller Förderung und Inklusion ist der Blick auch auf (hoch)begabte Kinder gerichtet. Diese Mädchen und Jungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Unterrichtsinhalte sehr schnell erfassen und dabei oftmals zur Oberflächlichkeit neigen. Mit diesem Phänomen müssen sie sich unter Mithilfe der Lehrkräfte auseinandersetzen und lernen, mit sich in dieser Hinsicht umzugehen. Ein bloßes Bereitstellen von zusätzlichen Materialien ist im Fall der Begabtenförderung nicht sinnvoll. Den (hoch)begabten Kindern wird daher an der Kardinal-von-Galen-Schule ein Freiraum für ihre Interessen eingeräumt („Wann fühlst du dich wohl?“), um sie so zu fordern und zu fördern. Erzieherisch ist es notwendig, dass (hoch)begabte Kinder erfahren, dass sie in einer pluralistischen Gesellschaft leben, in der die anderen auch was können und in der sie sich teamfähig und verantwortlich für die Mitmenschen zeigen sollen. So zielt die Begabtenförderung an der Kardinal-von-Galen-Schule auf die

Persönlichkeitsentfaltung und den Aufbau von Lernkompetenzen ab. Dazu ist es notwendig, dass die beteiligten Lehrkräfte individuelle Lösungen mit den Erziehungsberechtigten und dem Kind besprechen. Beispielhaft sind das Drehtürenmodell (in bestimmten Lernbereichen) oder das Überspringen einer Klasse aufgeführt. Eine Beratung der Beteiligten durch Kooperationspartner (Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Unna oder Talentschuppen, Praxis für Begabtenförderung Gelsenkirchen) ist bei Bedarf durchzuführen.

### **5.7 Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens**

Der reguläre Lese- und Rechtschreibunterricht der Kardinal-von-Galen-Schule ermöglicht Kindern ohne Beeinträchtigungen, tragfähige Kompetenzen in diesen Bereichen zu entwickeln und zu festigen. Aus den unterschiedlichsten Gründen gibt es aber auch Kinder, die erhebliche Schwierigkeiten mit dem Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) haben und daher einer besonderen Förderung bedürfen. Neben Unterrichtsbeobachtungen führen die Klassenleitungen seit dem Schuljahr 2015/2016 einmal pro Halbjahr verbindlich eine LRS-Diagnostik für alle Kinder mittels eines standardisierten Testverfahrens (Münsteraner Rechtschreibanalyse) durch. Kinder, bei denen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens festgestellt werden, werden in den Förderbändern gezielt gefördert, um die Motivation zum Lesen und Schreiben aufrecht zu halten oder zu steigern.

### **5.8 Absprachen zur Leistungsbewertung**

#### **Absprachen zur Zensurenfindung**

Für die Bildung von Zensuren gibt es an der Kardinal-von-Galen-Schule Absprachen in den einzelnen Fächern. Diese sind im Leistungskonzept festgeschrieben. In den Arbeitsplänen werden im Rahmen einer weiteren Bearbeitung Aussagen zur Leistungsbewertung im Kontext eines Unterrichtsvorhabens festgelegt. Absprachen zur Zensurenfindung in den Zeugnissen und bei schriftlichen Arbeiten werden in Anlehnung an die Arbeitspläne aktualisiert.

## **Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen**

Der Ordner des Schulamtes für den Kreis Unna „Arbeitshilfe zur präventiven Förderung in der Schuleingangsphase“ aus dem Jahr 2015 bietet Beobachtungsbögen zur Dokumentation von Schülerkompetenzen an. Diese sind nach Sichtung als fakultatives Instrument zur Unterrichtsbeobachtung eingeführt. Alternativ nutzen die Lehrkräfte aktuell individuelle Formen zur Dokumentation von Unterrichtsbeobachtungen.

## **Nutzung des Ü2-Protokollbogen für den Übergang in die Sekundarstufe I**

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird einheitlich der Ü2-Protokollbogen des Kreises Unna für den Übergang in die Sekundarstufe I genutzt. Die Schulformempfehlung ist Teil des Zeugnisses im ersten Halbjahr der Klasse 4. Sie wird mit Hilfe des Ü2-Protokollbogens gemäß dem Schulgesetz begründet und beinhaltet kompetenzorientierte Aussagen zum Leistungsstand des Kindes sowie zum Arbeits- und Sozialverhalten.

## **Easy Grade**

Zur Erstellung der Zeugnisse wird seit dem Schuljahr 2015/2016 das Programm Easy-Grade von K&S-Software eingesetzt. Es wird jedes Jahr von den IT-Fachkräften sowie von Schulleitungen und Lehrkräften weiterentwickelt und beinhaltet für alle Lernbereiche kompetenzorientierte Formulierungen. In Zeugnissen der Schuleingangsphase sowie der dritten Klasse werden in allen Lernbereichen Aussagen zur Entwicklung des Kindes gemacht.

## **5.9 Hausaufgaben**

Unterricht erfährt durch Hausaufgaben eine sinnvolle Ergänzung, Bereicherung bzw. Vorbereitung. Diese werden unter Berücksichtigung der betreffenden Rechtsvorgaben in der Regel von Montag bis Donnerstag gestellt.

Ist eine selbstständige bzw. vollständige Erledigung der Hausaufgaben durch das Kind nicht möglich, ist dieses von der aufsichtführenden Lehrkraft oder der pädagogischen Mitarbeiterin im Ganztage bzw. von den Eltern durch eine kurze schriftliche Notiz kenntlich zu machen.

Bei Nichtanfertigen von Hausaufgaben wirkt die Lehrkraft zunächst pädagogisch auf den Schüler ein. Das Nachholen der fehlenden Hausaufgabe ist für das Kind ver-

pflichtend. Bei wiederholter oder häufiger Nichterledigung erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten.

### **5.10 Einsatz digitaler Medien im Unterricht**

Aus dem heutigen Leben sind Computer und multimediale Umgebungen nicht mehr wegzudenken. Die Kardinal-von-Galen-Schule bereitet Kinder daher auf eine kompetente Nutzung digitaler Medien vor. Grundlegendes Ziel ist der sukzessive Erwerb einer Medienkompetenz, die weit über die Grundschulzeit hinausgeht. Computer und andere digitale Medien sind ein Medium neben vielen anderen und müssen passend in den unterrichtlichen Alltag eingebettet werden. In den Klassenräumen bzw. in den Gruppenräumen stehen dafür zwei bis vier internetfähige Computer zur Verfügung. Diese werden phasenweise eingesetzt

- als Schreibwerkzeug (Microsoft Word)
- zur Informationsbeschaffung (z. B. im Internet über kindgerechte Seiten wie Blinde Kuh, FragFinn, Helles Köpfchen, Medienwerkstatt oder „Maus“-Sachfilme)
- zur Übung (mittels Lernsoftware, z. B. Blitzrechnen, Lernwerkstatt 9)

Darüber hinaus werden fortlaufend die Klassenräume mit interaktiven Tafeln ausgestattet. Die angeschlossenen Notebooks sind neuerer Generation, besitzen ein DVD-Laufwerk und sind über das Schulnetzwerk per WLAN mit dem Internet verbunden.

Aktuell sind folgende Software-Lizenzen erworben:

- Microsoft Office (als Schulträgerlizenz)
- Antolin (als Schulträgerlizenz)
- Primtext (als Schullizenz)
- Lernwerkstatt 9 (als Schullizenz)
- Schreiblabor 2 (als Schullizenz)
- Blitzrechnen 1/2 (als Schullizenz)
- Blitzrechnen 3/4 (als Schullizenz)
- Software für die Interaktiven Tafeln:  
Welt der Zahl, Bumblebee (als Schullizenz)

### **5.11 Herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch**

Der Herkunftssprachliche Unterricht in Türkisch wurde im Schuljahr 2014/2015 an der Kardinal-von-Galen-Schule eingerichtet. Seither werden regelmäßig eine Lerngruppe für die Schuleingangsphase sowie jeweils eine Lerngruppe für die Klassen 3 und 4 mit je zwei Wochenstunden unterrichtet. Die Lehrkraft für den HSU Türkisch bietet pro Halbjahr einen Elternsprechtag und eine Elterninformationsveranstaltung an.

## **6 Wir erleben uns als Schulgemeinschaft, in der sich jeder akzeptiert und aufgehoben fühlen darf**

Kinder erfahren die Schulgemeinschaft hauptsächlich in ihrem Klassenverband, ob während des alltäglichen Unterrichts, bei Klassenausflügen und Klassenfeiern (wie beispielsweise Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern, Spielenachmittage, Buchstabenfest). Doch Schule ist mehr als die Klassengemeinschaft. Daher kommen an der Kardinal-von-Galen-Schule alle Kinder und Mitarbeiter sowie Eltern und Kooperationspartner im Jahreskreislauf zusammen, um als große Schulgemeinde ritualisierte Veranstaltungen zu erleben.

In einer Gemeinschaft zu leben, bedeutet einerseits für diese mit seinen Stärken Verantwortung zu übernehmen, andererseits sich mit seinen individuellen Schwächen akzeptiert und aufgehoben fühlen zu dürfen.

### **6.1 Jahreszeitliche Feste**

Die jahreszeitlichen Feste sind jährlich wiederkehrende Feierlichkeiten der Schulgemeinschaft und damit feste Bestandteile der Schuljahresplanung.

#### **Einschulungsfeier**

Zu Beginn eines Schuljahres werden die neu einzuschulenden Kinder und deren Eltern im Rahmen einer Einschulungsfeier von der Schulgemeinschaft willkommen geheißen. Das Fest wird eingeleitet durch einen Gottesdienst in der Sankt Norbertkirche, den in der Regel die Gemeindereferentin und die neuen Klassenleitungen in den Sommerferien final planen.

Anschließend begrüßt die Schulleitung die Kinder, deren Eltern und weitere Gäste auf dem Schulhof, wahlweise wetterbedingt in der Sporthalle. Es folgen kleine Auftritte der dritten Klassen, die ein buntes Bild der Schule darstellen. Im Anschluss daran werden die neuen Schulkinder namentlich klassenweise aufgerufen, gehen mit ihren Klassenleitungen in die Klassenräume und erleben dort ihre erste Unterrichtsstunde. Währenddessen bietet der Förderverein für die auf dem Schulhof wartenden Eltern und Gäste Getränke und Gebäck an, zusätzlich werden T-Shirts mit Schullogo verkauft. Die Schulleitung steht als Ansprechpartner für Fragen auf dem Schulhof zur Verfügung. Nach der ersten Unterrichtsstunde kommen die Kinder auf den Pausenhof. Es besteht dort vor zwei Schultafeln (Aufschrift: „Mein erster Schultag“ und Datum) sowie im Klassenraum die Möglichkeit, Fotos zu machen. In der ersten Schul-



woche kommt ein Pressevertreter der Ruhrnachrichten und erstellt ein erstes Klassenfoto.

### **Schulsingen vor den Herbstferien**

Am letzten Schultag vor den Herbstferien findet in der letzten Stunde ein gemeinsames Schulsingen aller Kinder statt. Mit fröhlichen Mitmach-Liedern stimmen sich alle Kinder der Kardinal-von-Galen-Schule gemeinsam auf die neue Jahreszeit ein. Zusätzlich präsentieren die Kinder des Schulchores ihr gelerntes Repertoire. Das Fest findet in der Sporthalle statt und wird von der Schulchorleitung musikalisch vorbereitet und moderiert. Oftmals nehmen Eltern, ehemalige Kollegiumsmitglieder und Schulleitungen sowie Pressevertreter am Schulsingen teil.

### **Sankt Martinsfeier**

Um den 11. November organisiert die Kardinal-von-Galen-Schule gemeinsam mit dem Katholischen Kindergarten Sankt Norbert eine Sankt Martinsfeier an der Sankt Norbertkirche. Im Vorfeld werden in beiden Einrichtungen Brezelmarken verkauft.

Am Umzugstag sind die Zuständigkeiten unter den beiden Einrichtungen aufgeteilt. Die Kardinal-von-Galen-Schule ist für die Gestaltung des Gottesdienstes zuständig. Es wird von Schulkindern das Wirken Sankt Martins präsentiert, der Schulchor begleitet den Gottesdienst musikalisch. Der Gottesdienst endet mit dem Singen mehrerer Lieder. Für die Sicherung des Umzugs ist die Kindertageseinrichtung zuständig. Im Anschluss an den Umzug wird von Eltern der Klassenpflegschaften sowie von Eltern des Kindergartens auf dem Kirchplatz für das leibliche Wohl gesorgt.

### **Advent im Treppenhaus**

Jeden Adventsmontag kommt die Schulgemeinde nach Einspielen eines adventlichen Liedes über die Lautsprecheranlage im Foyer zusammen, um sich gemeinsam auf das anstehende Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Kinder eines jeden Jahrgangs, beginnend mit dem Jahrgang 4, bereiten für die Adventsfeierlichkeiten ein oder zwei kurze Beiträge vor. Zudem werden adventliche Lieder gesungen und gebetet. Jeder Advent im Treppenhaus endet mit einer gemeinsamen Stilleübung.

### **Adventgottesdienst**

Neben möglichen Adventsfeiern in den Klassen endet der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien mit einem Adventgottesdienst in der Sankt Norbertkirche, zu dem auch Eltern und Interessierte eingeladen sind. Kinder aus der vierten Klasse präsentieren ein Krippenspiel, der Schulchor begleitet das Krippenspiel und den Gottesdienst musikalisch.

### **Sternsinger**

Viele Kinder der Kardinal-von-Galen-Schule beteiligen sich in der Gemeinde Sankt Norbert an der bundesweiten Sternsingeraktion. In der ersten Schulwoche nach den Weihnachtsferien besucht eine Gruppe dieser Kinder als Sternsinger die Schule sowie die Bewohner des benachbarten Altenzentrums Sankt Norbert. Die Kinder überbringen die traditionelle Segensbitte *Christus mansionem benedicat*. („Christus segne dieses Haus“) und sammeln Geldspenden.

### **Karneval**

In der Regel am Freitag vor Rosenmontag wird in der Kardinal-von-Galen-Schule Karneval gefeiert. Alle Kinder und Lehrkräfte kommen an diesem Schulvormittag verkleidet in die Schule. In den ersten beiden Unterrichtsstunden finden klasseninterne Feiern mit Musik und vielfältigen Spielen statt. Nach der ersten Bewegungspause werden alle Klassen nacheinander mit einer gemeinsamen Polonäse durch das ganze Schulgebäude in die Sporthalle geführt. Hier findet eine gemeinsame Karnevalsfeier mit Präsentation der Kostüme und viel Tanz statt.

### **Aschermittwoch**

Am Aschermittwoch finden für die Kinder der Schuleingangsphase und für die Kinder der Klassen 3 und 4 Aschermittwochsgottesdienste statt. Im Verlauf der Gottesdienste erleben die Kinder in der Schulmesse den Brauch, dass Palmzweige des Vorjahres verbrannt werden. Mit der Asche gesegneter Palmzweige werden die Kinder, Lehrkräfte und Gäste mit einem Kreuz, muslimische Kinder mit einem Punkt auf der Stirn bezeichnet. So wird die beginnende Fastenzeit bewusst gemacht.

### **Kardinal-von-Galen-Gedenktag**

In dem seligen Kardinal von Galen hat die Schule einen Namenspatron und Fürsprecher, der sich in schwieriger Zeit vorbildlich für andere, namentlich Schwächere, eingesetzt hat. Kardinal von Galen hat sich während der Zeit des Nationalsozialismus mutig zur Wahrheit bekannt und Unrecht ohne Rücksicht auf sein eigenes Leben benannt. Aus diesem Grund findet am letzten Schultag vor den Osterferien in der letzten Stunde eine Gedenkfeierstunde statt, die an das Leben und die Taten des Namenspatrons der Schule erinnert. Eingerichtet wurde der Gedenktag kurz nach der Seligsprechung Kardinal von Galens im Oktober 2005. Zuständig für die Vorbereitung der Feierstunde ist der Jahrgang 4.

### **Verabschiedung der Viertklässler**

Der Abschied von den Viertklässlern wird nach der ersten Bewegungspause zunächst auf dem Schulhof gefeiert. Zu dieser Feierstunde sind die Eltern sowie weitere Gäste eingeladen. Die Kinder der vierten Klassen werden namentlich aufgerufen und erhalten von ihrer Klassenleitung eine Karte mit guten Wünschen für die Zukunft. Anschließend verabschieden sich die Viertklässler bei den Lehrkräften für die geleistete Arbeit mit einer von der Schulleitung bereitgestellten Aufmerksamkeit. In der Sporthalle präsentieren dann die Kinder des Jahrgangs 2 Lieder oder andere kleine Auftritte, um die „großen Paten“ von der Schule zu verabschieden. Den Abschluss bildet unter Abspielen des Liedes „Alte Schule, altes Haus“ ein Spalier aller Kinder, Lehrkräfte und Gäste, durch welches die Viertklässler gehen dürfen und dabei persönlich verabschiedet werden.

### **6.2 Patenklassen**

Beziehungen zwischen den Klassen entstehen durch das Patenklassensystem: Bestimmte Klassen sind für andere verantwortlich. So erleichtern die Drittklässler den Erstklässlern das Einleben in die Schulwirklichkeit. Es werden Patenschaften für zwei Jahre geschlossen. Die Drittklässler begrüßen ihre Erstklässler in der ersten Schulwoche, dabei überreichen sie ihnen selbst gebastelte Geschenke. Gemeinsame Aktivitäten wie Basteln, Singen, Spielen und Vorlesen festigen diese Beziehungen immer wieder. Die Großen zeigen den Erstklässlern die Schule, verbringen mit ihnen die Pausen, unterstützen beim An- und Ausziehen oder helfen bei auftretenden Prob-

lemen. Bei der Verabschiedung der Viertklässler sagen die Kleinen mit Liedern oder anderen Auftritten ade.

### **6.3 Eintägige Wandertage der Schulgemeinschaft**

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird kurz vor den Sommerferien ein Wandertag für alle Kinder und Lehrkräfte der Schule organisiert, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Federführung in der Vorbereitung des Tages liegt bei der Schulleitung. Mit allen Klassen wird ein interessanter Zielort angefahren, um dort gemeinsam Lehrreiches, aber auch Lustiges zu erleben. Das Motto des Tages lautet „KvGS unterwegs!“.

### **6.4 Eintägige Klassenausflüge / Mehrtägige Klassenfahrten**

Fester Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kardinal-von-Galen-Schule sind eintägige Klassenausflüge und mehrtägige Klassenfahrten. Durch Ausflüge und Klassenfahrten werden den Kindern Erlebnisse und Erfahrungen vermittelt, die über das übliche Maß des schulischen Alltags hinausgehen.

Primäres Ziel aller Fahrten ist die Förderung der Klassengemeinschaft. Bei den mannigfaltigen Aktivitäten werden in besonderem Maße Toleranz und Hilfsbereitschaft geübt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Neben den sozialen Aspekten veranschaulichen diese Fahrten häufig sachunterrichtliche Themen des Unterrichts in besonders konkreter Weise. Aus diesem Grund unternehmen die Klassen aller Jahrgangsstufen im Laufe des Schuljahres in der Regel einen oder mehrere eintägige Klassenausflüge. Zusätzlich wird jeder Klasse eine mehrtägige Klassenfahrt ermöglicht, die entweder in der Jahrgangsstufe 3 oder in der Jahrgangsstufe 4 durchgeführt wird. Die Klassenfahrten dürfen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für Lehrkräfte nicht überschreiten.

### **6.5 Kinderkonferenz**

Die Kinderkonferenz ist das Mitwirkungs-gremium der Schülerschaft an der Kardinal-von-Galen-Schule. In Rahmen der Kinderkonferenz werden die Kinder altersangemessen und aktiv in die Ausgestaltung des Schullebens einbezogen. Ab der zweiten Klasse wählt jede Klasse zwei Vertreter für die Kinderkonferenz, die sich in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal pro Halbjahr) trifft, um Wünsche, Anregungen und Probleme der Klassen gegenüber der Schulleitung und einer Lehrkraft vorzutra-

gen. Im ersten Schuljahr bestimmt die Klassenleitung zwei Vertreter der Klasse. Zu den Treffen, die in der Aula stattfinden, lädt die Schulleitung ein. In den Kinderkonferenzen übernehmen einige Schüler verschiedene Rollen (Versammlungsleitung, Protokollführer, Zeitwächter). Die Ergebnisse aus den Kinderkonferenzen tragen die Teilnehmer noch am gleichen Tag oder am Folgetag in ihren Klassen vor, um so eine Transparenz zu gewährleisten. Das Protokoll wird im Schaukasten „Schüler für Schüler“ veröffentlicht.

### **6.6 Übernahme von Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft**

In allen Klassen müssen die Kinder durch wechselnde Klassendienste Verantwortung für ihre Klassengemeinschaft übernehmen. Dabei werden die Zuständigkeiten für eine gewisse Zeit gemeinsam im Klassenverband festgelegt. Es ist die Aufgabe der Lehrkräfte, das Einhalten der übernommenen Verantwortung zu begleiten. Darüber hinaus partizipieren die Kinder durch das Ausstellen von Schülerarbeiten in Schulräumen, an Flurwänden und in Vitrinen sowie durch Beiträge bei Feierlichkeiten an der Ausgestaltung der Schule. Vor allem Kinder aus dem Jahrgang 4 werden durch die Übernahme von Diensten (z.B. Ausleihe der Pausenspielgeräte, Papier- und Ordnungsdienst) und Aufgaben in der Kinderkonferenz aktiv am Schulleben beteiligt.

### **6.7 Projektwoche und Schulfest im jährlichen Wechsel**

Im jährlichen Wechsel finden Projektwochen sowie Schulfeste statt. Dabei finden Schulfeste in den Jahren mit gerader Endzahl, Projektwochen in Jahren mit ungerader Endzahl statt. Bei den Schulfesten werden Spiele und Aufführungen von den Kindern, Lehrkräften, den Mitarbeitern der Offenen Ganztagschule und der Elternschaft vorbereitet und durchgeführt. In der Projektwoche beschäftigen sich alle Kinder in der Regel jahrgangsübergreifend mit einem Rahmenthema. Während dieser Zeit gelten oft veränderte Anfangs- und Schlusszeiten. Eine Betreuung über die Offene Ganztagschule und die Lehrkräfte ist jedoch immer gewährleistet. Den Abschluss einer Projektwoche bildet eine Präsentationsveranstaltung, in der die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

## **6.8 Adventsbasar**

In Jahren mit gerader Endzahl veranstaltet die Kardinal-von-Galen-Schule am Freitag vor dem ersten Adventssonntag einen Basar. In dieser Woche findet eine Projektwoche statt, damit die Kinder die zu verkaufenden Waren unter Anleitung der Klassenleitung und von Erziehungsberechtigten herstellen. Für das leibliche Wohl sorgen die Schulpflegschaft sowie die Offene Ganztagschule. Die Betreuung der Verkaufsstände obliegt den Kindern unter Aufsicht der Klassenleitung und Eltern der Klassenpflegschaft. Das JeKits-Orchester begleitet den Basar musikalisch. Der Erlös aus den Verkäufen soll zu einem großen Teil für ein soziales, caritatives Projekt gespendet werden.

## **7 Wir pflegen verlässliche Außenbeziehungen und Kooperationen, die unsere schulische Arbeit bereichern**

Die Öffnung nach außen und Kooperationen mit verschiedenen Partnern sind für mannigfaltige, nachhaltige Lernerfahrungen unerlässlich. Dabei öffnet sich die Kardinal-von-Galen-Schule einerseits nach außen, indem sie Fachleute oder andere Bildungseinrichtungen und Eltern in die Unterrichtspraxis integriert. Andererseits nutzen die Kinder und Lehrkräfte außerschulische Lernorte zur Konkretisierung von Lerninhalten in besonders veranschaulichender Weise. Zudem erfordern geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in der Lebenswelt der Kinder zunehmend von Lehrkräften, dass diese sich, das Einverständnis der Erziehungsberechtigten vorausgesetzt, mit außerschulischen Einrichtungen für eine erfolgreiche Bildungsbiographie des Kindes abstimmen. Die Expertise der Spezialisten trägt vielfach als Element zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (in Bezug auf das Kind oder die Lerngruppe) bei.

### **7.1 Schulförderverein**

Der Verein der Freunde und Förderer der Kardinal-von-Galen-Schule e.V. wurde im Jahr 1993 gegründet. Er hat das Interesse, dass sich sowohl jetzige als auch zukünftige Schüler- und Elterngenerationen an der Schule wohlfühlen. So engagieren sich die Mitglieder und der Vorstand des Fördervereins in vielfältiger Weise, um den Kindern der Schule außerhalb der staatlich zur Verfügung gestellten Mittel zusätzliche Angebote unterbreiten zu können. Damit ermöglicht er einerseits Anschaffungen wie

Pausenspielzeug und Musikinstrumente. Andererseits sind Projekte wie „Mein Körper gehört mir“, der Auf- und Ausbau der Schulbibliothek oder Autorenlesungen erst durch die Unterstützung des Fördervereins regelmäßig realisierbar. Seine Aufgaben finanziert er ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge (ab 20,00 Euro jährlich), durch Spenden und aus dem Erlös verschiedener Veranstaltungen (Sponsorenlauf, Adventsbasar, etc.).

## **7.2 Pfarrkirche Sankt Norbert in der Gemeinde Sankt Marien**

Als Katholische Grundschule kooperiert die Kardinal-von-Galen-Schule intensiv mit der Kirchengemeinde Sankt Norbert aus der Pfarrei Sankt Marien. In den Sommerferien erarbeitet ein Team, bestehend aus der Gemeindeferentin, einer Lehrkraft und der Schulleitung, den Gottesdienstplan für das nachfolgende Schuljahr vor, der in der Lehrerkonferenz abgestimmt wird. Die Gemeindeferentin bereitet die freitags in der Sankt Norbert stattfindenden Schulgottesdienste sowie Gottesdienste zur Einschulung für die neuen Erstklässler, zum Start ins neue Schuljahr für die Jahrgänge 2 bis 4, zu Sankt Martin, zum Jahresabschluss, zu Aschermittwoch, zum Schuljahresabschluss und zur Verabschiedung der Viertklässler vor. Es werden stets Kinder und Lehrkräfte in die Durchführung der Gottesdienste einbezogen.

Darüber hinaus bietet die Gemeindeferentin eine Arbeitsgemeinschaft „Religion“ für die Kinder des Jahrgangs 2 an. Die Kardinal-von-Galen-Schule kooperiert zudem mit dem Kirchenmusiker und staatlich geprüften Musiklehrer der Gemeinde. Er begleitet alle Schulgottesdienste musikalisch und bereitet als Leiter von zwei Arbeitsgemeinschaften „Chor“ spezielle Gottesdienste sowie das Schulsingen vor den Herbstferien mit den Kindern vor. Das soziale Anliegen der Kirchengemeinde Sankt Norbert zur Unterstützung der afrikanischen Partnergemeinde Chaisa wird durch die Kardinal-von-Galen-Schule mitgetragen, indem Erlöse aus dem Sankt Martinsfest oder vom Adventsfrühstück gespendet werden.

## **7.3 Caritasverband Lünen-Selm-Werne e. V.**

Mit dem Caritasverband Lünen bestehen Kooperationen auf mehreren Ebenen. Zunächst ist er Träger der Offenen Ganztagschule und damit Arbeitgeber der pädagogischen Mitarbeiter. In Besprechungen, die mindestens 14-tägig im Büro der Offenen Ganztagschule stattfinden, erfolgt zwischen der OGS-Leitung, der Teamkoordination und der Schulleitung ein Austausch über aktuelle Themen. An den Lehrerkonfe-

renzen nimmt die Teamkoordination beim Tagesordnungspunkt „Austausch mit der OGATA“ teil. So ist gewährleistet, dass die Schule und die OGATA zeitnah und transparent miteinander kommunizieren. Im Sekretariat ist für die OGATA ein Postfach aufgestellt, über welches neben der Post auch Informationen wie Elternbriefe der Schule weitergegeben werden. Darüber hinaus sind Schulbegleiter des Caritasverbandes für die Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Einsatz. Letztlich stellt der Caritasverband im Rahmen der Elternsprechtage über die Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung, um Fragen der Erziehungsberechtigten in Hinblick auf die Erziehung und die Entwicklung des Kindes zu beantworten. Nach einer Erstberatung während der Elternsprechtage, die die Eltern freiwillig aufsuchen, besteht die Möglichkeit, weitere Hilfsangebote bei der Einschätzung, Bewältigung und Lösungssuche individueller und familiärer Probleme in Anspruch zu nehmen.

#### **7.4 Kindertageseinrichtungen**

Gemeinsames Ziel der Kardinal-von-Galen-Schule und der Kindertageseinrichtungen des Arbeitskreises Lünen-Nord ist es, den Kindern und deren Eltern den Übergang in den neuen Alltag der Grundschule so einfach wie möglich zu gestalten. Hierzu werden folgende Angebote gemacht:

- Tag der offenen Tür für zukünftige Erstklässler und deren Eltern im Herbst vor der Einschulung
- Zwei Hospitationen zukünftiger Erstklässler in der Grundschule im Jahr vor der Einschulung mit der jeweiligen Kindertageseinrichtung
- Forschertag für die Kinder der Schuleingangsphase und zukünftige Erstklässler in der Kardinal-von-Galen-Schule im Juni vor der Einschulung
- Übergabegespräche am runden Tisch (Erziehungsberechtigte, Kindertageseinrichtung, Grundschule) im Mai / Juni vor der Einschulung
- Gesprächsrunde zwischen den Lehrkräften des Jahrgangs 1 und den Fachkräften aus den Tageseinrichtungen im Herbst nach der Einschulung

Darüber hinaus nimmt die Kardinal-von-Galen-Schule alljährlich am Markt der Möglichkeiten teil.

#### **7.5 Weiterführende Schulen**

Für den Übergang in die Sekundarstufe I wird an der Kardinal-von-Galen-Schule der im Kreis Unna abgestimmte Ü2-Protokollbogen verwendet. Er bietet den Lehrkräften



der weiterführenden Schule mit kompetenzorientierten Aussagen zum Ankreuzen einen guten, schnellen Überblick über die erreichte Niveaustufe des einzelnen Schülers. Darüber hinaus pflegt die Kardinal-von-Galen-Schule gute Kontakte zu den weiterführenden Schulen, da Lehrkräfte Einladungen zu den Erprobungsstufenkonferenzen in der Regel annehmen, um im direkten Austausch für einen gelingenden Übergang zu sorgen. Für Einladungen zu Schulbesuchen durch die Schule sind die Lehrkräfte dankbar und nehmen zumeist daran teil. Auch werden Kollegen der Sekundarstufe gerne die Klassentüren geöffnet, so dass diese im Unterricht hospitieren können und vor dem Schulwechsel Fragen zu bestimmten Kindern geklärt werden können. Der Bitte von Schülern der weiterführenden Schulen um Praktikumsplätze entspricht die Kardinal-von-Galen-Schule, wann immer es geht. Auf diesem Wege werden die bestehenden Kontakte gepflegt und intensiviert.

### **7.6 Zusammenarbeit auf Leitungsebene**

Neben den Lehrkräften kooperiert die Schulleitung mit den Leitungen der umliegenden Kindertageseinrichtungen und der weiterführenden Schulen. Auf der Leitungsebene findet in Arbeitskreisen ein intensiver Austausch über die pädagogische Arbeit, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und über einzelne Problembereiche regelmäßig statt. Mit den Leitungen der Kindertageseinrichtungen und der Schule am Heikenberg besteht der Arbeitskreis Lünen-Nord. Er findet zumeist zweimal in einem Schulhalbjahr statt. Die Leitungen organisieren u. a. Elternabende mit Informationen zur sprachlichen Entwicklung (unter Einbezug einer Logopädin) oder zum Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule. Die Schulleitungen aller Lünen Schulformen treffen sich mindestens einmal pro Schuljahr zu einer Lünen Schulleiterkonferenz. Gemeinsame Absprachen, Lösungsversuche bei unterschiedlichsten Problemstellungen oder der Gedankenaustausch zu schulformübergreifenden Fragestellungen gehören in diesem Kreis zum Programm und finden unter Einbezug der Leitung des Schulverwaltungsamtes der Stadt Lünen statt. Die Schulleitungen des Bezirks Nord organisieren jährlich einen gemeinsamen Elterninformationsabend zum Übergang in die weiterführenden Schulen. Hier werden das Bildungsangebot der Sekundarstufe I/II in Lünen vorgestellt und Fragen der Eltern zum Übergang im Team beantwortet.

## **7.7 Polizei Dortmund**

In vielen Anliegen der Schule steht die Polizei Dortmund mit dem zuständigen Bezirksbeamten für Nordlünen und / oder dem für das Präventionskonzept I.R.M.A. zuständigen Polizeibeamten hilfreich zur Seite:

- Der Bezirksbeamte unterstützt die Erstklässler in ihren ersten zwei Schulwochen durch eine erhöhte Präsenz auf ihrem Weg zur Schule.
- Die zentrale Veranstaltung für Erstklässler im Hilpert-Theater und der Besuch der Polizei-Puppenbühne im Dortmunder Westfalenpark dienen der Verkehrssicherheitserziehung der Kinder. Auf den Hin- und Rückwegen werden die Kinder in der Regel vom Bezirksbeamten begleitet.
- Die Radfahrausbildung wird durch die Polizei Dortmund an der Kardinal-von-Galen-Schule intensiv unterstützt. Die Übungen im Schulumfeld direkt vor der praktischen Prüfung untermauern die fundierte Radfahrausbildung, in die stets auch die Eltern einbezogen werden. Sofern freie Kapazitäten bei der Polizei bestehen, besuchen die Viertklässler die Jugendverkehrsschule und erhalten ein kostenloses Radfahrtraining im autofreien Raum.
- Bei besonderen Anlässen, wie beispielsweise bei größeren Baustellen im Schulbezirk, bemüht sich die Polizei, verstärkt präsent zu sein.

Darüber hinaus kooperiert die Schule mit der Polizei bei Fragen zum Thema sexueller Missbrauch. Das alle zwei Jahre an der Schule durchgeführte Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir!“ wird stets durch einen Beamten des Kommissariats „Vorbeugung“ begleitet. Im Rahmen eines Informationsabends für Eltern werden Fragen zum Thema sexueller Missbrauch an Kindern von den Experten beantwortet.

## **7.8 theaterpädagogische werkstatt**

Neben dem Kommissariat „Vorbeugung“ ist die theaterpädagogische werkstatt aus Osnabrück zuverlässiger Kooperationspartner in der Durchführung des Präventionsprogramms „Mein Körper gehört mir“ in den Jahrgängen 3 und 4. Die theaterpädagogische werkstatt stellt für die Projektstage zwei pädagogisch ausgebildete Schauspieler zur Behandlung verschiedener Themenfelder zum sexuellen Missbrauch.

## **7.9 Westdeutscher Volleyballverband e.V. / Lüner SV**

Zur Förderung des Volleyballsports ist die Kardinal-von-Galen-Schule im Schuljahr 2016/2017 eine Kooperation mit dem Westdeutschen Volleyballverband e. V. eingegangen, die im Folgejahr von lizenzierten Übungsleitern der Volleyballabteilung des

ortsansässigen Lüner SV übernommen werden wird. Mittelfristiges Ziel ist als Junior-Partnerschule des Volleyballs ausgezeichnet zu werden.

#### **7.10 MiMa Sports e.V.: Ballschule**

Seit dem Schuljahr 2015/2016 besteht zwischen der Kardinal-von-Galen-Schule und MiMa Sports e. V. eine Kooperation zur Durchführung der Ballschule. Die lizenzierten Übungsleiter von MiMa Sports e. V. führen einmal wöchentlich die Sportangebote für verschiedene Gruppen (auch in der Offenen Ganztagschule) durch. Bei der Ballschule handelt es sich um ein Sportprogramm, welches sowohl für Kinder mit motorischen Defiziten als auch für Kinder mit erkennbarem Talent im Bereich der Sportspiele konzipiert ist und zur Förderung der motorischen Entwicklung aller beiträgt. Die Übungen der Ballschule entstammen der Heidelberger Ballschule von Klaus Roth und werden stetig wissenschaftlich begleitet, aktualisiert und ausdifferenziert.

#### **7.11 Musikschule der Stadt Lünen: Jedem Kind instrumente, tanzen, singen**

Die Musikschule der Stadt Lünen führt an der Kardinal-von-Galen-Schule das kulturelle Bildungsprogramm Jedem Kind instrumente, tanzen, singen (JeKits) durch. Für den Unterricht im ersten JeKits-Jahr, der im Klassenverband durchgeführt wird, stellt die Musikschule eine qualifizierte Lehrkraft, die den Unterricht im Tandem mit der Klassenleitung durchführt. Im Folgejahr teilt die Musikschule auf Grundlage der Anmeldungen die Kinder in Instrumentalgruppen mit maximal sechs Kindern ein und erstellt in Absprache mit der Schulleitung einen Stundenplan für die JeKits-Lehrkräfte, die an der Kardinal-von-Galen-Schule unterrichten. Die Schule stellt der Musikschule auf Basis der Stundenpläne Räume im Schulgebäude zur Verfügung. Die Eltern werden von der Musikschule über die Lehrkraft, die Unterrichtszeit und den Ort informiert. Bei kurzfristigen Änderungen durch Erkrankung der Lehrkraft o. ä. werden die Erziehungsberechtigten von der Musikschule informiert. In Ausnahmen übernimmt die Kardinal-von-Galen-Schule diese Aufgabe. Neben dem Unterricht in einer Instrumentalgruppe bietet die Musikschule eine einstündige Orchesterstunde an. Die Schule gewährleistet dem Orchester, dass es eine Präsentation für die Schulöffentlichkeit vorbereiten und auftreten kann.

### **7.12 Jugendhilfedienst Nord der Stadt Lünen**

Die Kardinal-von-Galen-Schule und der Jugendhilfedienst Nord haben neben den Erziehungsberechtigten das gemeinsame Ziel, Erziehung und Bildung junger Menschen zu fördern. Die den staatlichen Institutionen übertragenen Aufgaben decken sich in mannigfacher Weise. Aus § 42 Abs. 6 des Schulgesetzes leitet sich der Auftrag zur ständigen und engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendamt ab. Aus diesem Grund nehmen mindestens einmal im Schuljahr Mitarbeiter des Jugendhilfedienstes an einer Konferenz oder Dienstbesprechung der Kardinal-von-Galen-Schule zur rechtzeitigen Ermittlung von Bedarfs- und Problemsituationen teil. Darüber hinaus besteht ein ständiger, individueller Kontakt zu unterschiedlichen Mitarbeitern des Jugendhilfedienstes, beispielsweise durch die Teilnahme von Lehrkräften an Hilfeplangesprächen.

### **7.13 Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Unna**

Bei einigen Problemen im schulischen Umfeld ist es sinnvoll, die Angebote der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Unna in Anspruch zu nehmen, damit ein Kind seine kognitiven Begabungen, seine sozialen Fähigkeiten und seine emotionale Stabilität optimal in der Schule entfalten kann. Die Lehrkräfte wissen um dieses Angebot und beraten nach Abstimmung mit der Schulleitung die Eltern, einen Antrag zur Einschaltung der Beratungsstelle gemeinsam zu stellen, um mit allen Akteuren ein Setting möglichst förderlicher Lernbedingungen zu schaffen.

### **7.14 Waldschule**

Die nahe gelegene Waldschule Cappenberg bietet eine vielseitige Themenpalette zum Kennenlernen der Natur vor Ort an: Bäume, Pflanzen, Frösche und Kröten, Spinnen, Würmer, Natur zu unterschiedlichen Jahreszeiten, das sind begehrte Themen. Gerne und regelmäßig nehmen Klassen diese Angebote wahr. Natur zu erobern, und das in Kombination mit erlebnishaften Elementen, spricht Kinder sehr an. Dabei nimmt auch die Erziehung zum bewussten Umgang mit Natur einen breiten Raum ein. Durch den an die Waldschule Cappenberg zu entrichtenden Kostenbeitrag trägt die Kardinal-von-Galen-Schule gleichzeitig ein wenig zum Erhalt dieser Institution bei. Da es in dem Cappenberger Wald keine Papierkörbe gibt, sind alle Besucher dazu aufgefordert, den eigenen Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Um

möglichst wenig Müll zu schaffen, wird auf umweltfreundliche Dosen und Flaschen großen Wert gelegt.

#### **7.15 Deutscher Kinderhospizverein e.V.**

Mit dem Deutschen Kinderhospizverein e.V. ist die Kardinal-von-Galen-Schule seit mehreren Jahren eng verbunden. In jedem Jahr nimmt die Schule am 10. Februar am bundesweiten Tag der Kinderhospizarbeit des Vereins teil, um so die Schüler und deren Eltern auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam zu machen. Als Zeichen der Verbundenheit werden grüne Bänder des Vereins an die Kinder verteilt und Spenden in den Familien gesammelt. Diese Spenden werden von den Kindern der Kinderkonferenz an einen Mitarbeiter des Vereins übergeben. Im Jahr 2016 erhielt die Schule eine Urkunde für die langjährige, regelmäßige Unterstützung der Kinderhospizarbeit.

#### **7.16 Lüner Hospiz e. V.**

Der Verein Lüner Hospiz e. V. führt regelmäßig auf Anfrage der Klassenleitungen das einwöchige Unterrichtsprojekt „Hospiz macht Schule“ durch. Ziel ist es, mit Kindern die bedrückenden Themen Tod und Sterben zu thematisieren. In der Regel haben die Kinder Verlust und Abschied, beispielsweise durch den Tod eines Großelternteils oder eines geliebten Haustieres, erfahren. Geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter des Hospizvereines unterrichten die Kinder eine Woche professionell, denn durch ihre langjährige Erfahrung in der Begleitung von Sterbenden haben Sie ein tiefes Verständnis von Sterben, Tod und Trauer. Abschluss der Woche bildet eine Elternveranstaltung zur Präsentation der Arbeitsergebnisse.

#### **7.17 Arbeitskreis „Gemeinsames Lernen“**

Für Absprachen zur Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen hat der Kreis Unna einen Arbeitskreis „Gemeinsames Lernen“ eingerichtet. Die Lehrkräfte für Sonderpädagogik nehmen regelmäßig daran teil und geben Erkenntnisse an das Kollegium der Kardinal-von-Galen-Schule in Dienstbesprechungen weiter.

### **7.18 Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung**

Mit dem Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung in Dortmund arbeitet die Kardinal-von-Galen-Schule vertrauensvoll zusammen, sei es in der Ausbildung von Lehramtsanwärtern, in der Durchführung des Praxissemesters oder bei der Begleitung von Studierenden im Eignungs- und Orientierungspraktikum. Zudem werden an der Schule beschäftigte Fachleiter in der Ausübung ihrer Tätigkeit bestmöglich unterstützt.

## **8 Wir pflegen ein professionelles, kollegiales Miteinander (Dynamik, Fortbildung, Austausch, Teamarbeit)**

### **8.1 Gemeinsame Konferenz- und Schuljahresplanung**

In der ersten Konferenz zum Ende der Sommerferien plant das Kollegium das neue Schuljahr. Neben der Abstimmung der Zielformulierungen für das Folgeschuljahr werden alle bekannten Schultermine auf Vorschlag der Schulleitung in einer Jahresplanung fixiert und im Lehrerzimmer über einen Jahreskalender transparent gemacht. Anschließend wird ein Geschäftsverteilungsplan für das Schuljahr erstellt, in dem die Zuständigkeiten für Maßnahmen und Arbeitsbereiche aufgeführt sind. Die ausgehängte Jahresplanung im Lehrerzimmer wird laufend durch alle Lehrkräfte aktualisiert. Die Schuljahrestermine und die Zuständigkeiten werden zur gegebenen Zeit in den Dienstbesprechungen in Erinnerung gerufen und konkretisiert. Zu Schuljahresbeginn werden allen Familien die bekannten Termine in einer Elterninformation transparent gemacht. Für die einzelnen Veranstaltungen gibt es in passendem zeitlichen Abstand genauere Informationen.

### **8.2 Ritualisierte Termine im Schuljahr**

Als Tag für Konferenzen und Dienstbesprechungen ist der Donnerstag fest in der Schuljahresplanung fixiert. Der Unterricht endet an diesem Schultag für alle Kinder um 12.35 Uhr, so dass ab 13.00 Uhr die Lehrerkonferenz in verschiedenen Gremien tagen kann.

### **Dienstbesprechungen**

Mindestens einmal im Monat findet eine Dienstbesprechung statt. Die Einladung mit Tagesordnung wird dem Kollegium im Lehrerzimmer am Whiteboard bekanntgegeben. Jede Lehrkraft hat die Möglichkeit unter dem Tagesordnungspunkt ‚Verschiedenes‘ Themenwünsche zu formulieren. In den Besprechungen werden die Organisation und Durchführung der anstehenden Schulveranstaltungen thematisiert.

### **Lehrerkonferenz**

In der Regel wird jeden Monat eine Lehrerkonferenz durchgeführt. In der Konferenz werden vornehmlich Themen behandelt, die die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule betreffen. Zu den Lehrerkonferenzen lädt die Schulleitung schriftlich ein. Verbindliche Tagesordnungspunkte neben Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung sind der Austausch mit der OGATA, Aktuelles aus dem Posteingang sowie Informationen aus der Schulleiterdienstbesprechung.

### **Austausch im Jahrgang**

An Donnerstagen, an denen keine Dienstbesprechung oder Lehrerkonferenz stattfindet, ist der pädagogische Austausch und die Entwicklung von Unterrichtsvorhaben in den Jahrgängen in der Jahresplanung verankert.

### **Klassenkonferenzen**

An den Klassenkonferenzen nehmen neben der Klassenleitung alle Lehrkräfte teil, die in der Klasse unterrichten. Die Schulleitung kann mit beratender Stimme teilnehmen. Eine Klassenkonferenz tagt spätestens vor Ende eines Schulhalbjahres. Sie berät über den Entwicklungs- und Leistungsstand des Kindes und entscheidet über Zeugnisse, Versetzungen, Übergänge, Überweisungen, Rücktritte und Überspringen. Darüber hinaus werden Entscheidungen zur Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens, Zeugnisbemerkungen sowie individuelle Lern- und Förderempfehlungen in der Klassenkonferenz abgestimmt.

### **Fachkonferenzen**

Im Geschäftsverteilungsplan legt die Lehrerkonferenz zu Beginn des Schuljahres die Mitglieder der Fachkonferenzen fest. Diese beraten über das Fach betreffende Angelegenheiten und machen der Lehrerkonferenz Vorschläge für Anschaffungen von Lehr- und Lernmitteln. Darüber hinaus liegt die Erstellung des schulinternen Arbeits-

plans sowie dessen sukzessive Weiterentwicklung auf Grundlage von praktischen Erfahrungen in der Verantwortung der Fachkonferenzen.

### **Pädagogische Ganztagskonferenzen**

Nach Möglichkeit führt die Kardinal-von-Galen-Schule pro Schulhalbjahr eine pädagogische Ganztagskonferenz durch. Dieser Tag dient der (Weiter)Entwicklung eines pädagogischen Themas im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Im Rahmen der Ganztagskonferenzen können ganztägige schulinterne Lehrerfortbildungen durch außerschulische Referenten durchgeführt werden.

### **Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF)**

Auf Vorschlag des Lehrerkollegiums werden zu pädagogischen Themen außerschulische Referenten eingeladen. Dabei finden schulinterne Fortbildungen teilweise gemeinsam mit den Mitarbeitern der Offenen Ganztagschule statt, um ein pädagogisches Konzept über den gesamten Tag zu entwickeln, die Teamarbeit über verschiedene Professionen anzubahnen und den Erfahrungsaustausch zu stärken.

### **8.3 Themenbezogene Arbeit in Teams**

Neben den verschiedenen Konferenzen arbeiten die Lehrkräfte themenbezogen in zeitlich begrenzten Teams zusammen. In diesen Teams werden Konzepte zur Entwicklung bzw. Sicherung der Schul- und Unterrichtsqualität vorbereitet, die in der Lehrer- und in der Schulkonferenz zur Umsetzung abgestimmt werden.

### **8.4 Gesundheits- und Arbeitsschutz**

Jährlich werden den Lehrkräften zu Beginn des Schuljahres Gesund- und Arbeitsschutzmaßnahmen transparent gemacht. Die Sicherheitsbeauftragten, der Hausmeister und die Schulleitung führen einmal im Schuljahr einen Rundgang durch das Schulgebäude durch und legen den Bericht der Schulverwaltung der Stadt Lünen zur weiteren Veranlassung vor.

### **8.5 Vertretungsunterricht**

Auch bei der Erteilung des Vertretungsunterrichts muss die Qualität des Unterrichts gesichert sein. Aus diesem Grund wurden verbindliche Absprachen für den Vertretungsunterricht getroffen.



## **8.6 Austausch mit den Mitarbeitern der OGATA**

Da eine Vielzahl der Kinder neben dem Unterricht das Angebot der OGATA in Anspruch nimmt, ist im Rahmen der Lehrerkonferenzen ein fachlicher Austausch zwischen den Lehrkräften und den Mitarbeitern der OGATA wichtiger Bestandteil. Die Teamkoordination der OGATA oder ein beauftragter Mitarbeiter nimmt an Tagesordnungspunkten der Lehrerkonferenz teil, die sowohl die Schule als auch die OGATA betreffen. Dabei werden neben Einzelfallbesprechungen bei pädagogischen Problemen, beispielsweise auch Absprachen zur einheitlichen Umsetzung von Regeln oder gemeinsame Planungen zu Feiern getroffen.

## **8.7 Ausbildungsschule**

Die Kardinal-von-Galen-Schule beteiligt sich in jedem Ausbildungsdurchgang aktiv an der schulpraktischen Ausbildung von Lehramtsanwärtern. Hierbei wird strengstens auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben geachtet. Lehramtsanwärter werden nur in Ausnahmefällen für Vertretungsunterricht herangezogen.

## **8.8 Neue Lehrkräfte**

Neue Lehrkräfte werden an der Kardinal-von-Galen-Schule gerne begrüßt. Zum schnellen Einleben in das neue berufliche Umfeld steht dem neuen Kollegen einerseits eine im Geschäftsverteilungsplan benannte Lehrkraft für Fragen zur Verfügung. Andererseits wurde im Schuljahr 2015/2016 eine Informationsbroschüre entwickelt, die in kurzer Form einen Einblick in die Strukturen und Abläufe der Kardinal-von-Galen-Schule gewährleistet. Darüber hinaus stehen alle Lehrkräfte und die Schulleitung für den kollegialen Austausch stets zur Verfügung.

## **8.9 Schulen: Partner der Zukunft (PASCH-Schule)**

In jedem Schuljahr bewirbt sich die Kardinal-von-Galen-Schule im Rahmen des PASCH-Programms des Pädagogischen Austauschdienstes der Kultusministerkonferenz um die dreiwöchige Aufnahme einer Lehrkraft aus Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa, Griechenland, Portugal, Spanien oder Zypern. Der Besuch der Lehrkraft aus dem Ausland findet jeweils im November eines Jahres statt.

Die Kardinal-von-Galen-Schule bietet der deutschsprechenden Gastlehrkraft tägliche Hospitationen in verschiedenen Klassen und die Mitgestaltung des Unterrichts an, damit diese sich sprachlich, landeskundlich und methodisch-didaktisch weiterbildet.

Die Kinder und Lehrkräfte der Kardinal-von-Galen-Schule erleben dafür einen landeskundliche Experten, der als Vertreter seines Herkunftslandes den Unterricht sprachlich und kulturell bereichert und im Rahmen eines Projekttagess die Kinder der verschiedenen Klassenstufen über seine Herkunftsregion informiert.

## **9 Wir streben stets eine offene, kooperative Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zum Wohle des Kindes an**

Die Kardinal-von-Galen-Schule begleitet als Bildungseinrichtung die ihr anvertrauten Kinder in der schulischen Ausbildung durch Unterricht und Erziehung. Hauptverantwortlich für die positive Gesamtentwicklung des Kindes sind die Eltern. Daher ist es unerlässlich, dass die Lehrkräfte, alle pädagogischen Mitarbeiter der Kardinal-von-Galen-Schule und die Erziehungsberechtigten eine offene, kooperative Zusammenarbeit auf Augenhöhe in Bildungs- und Erziehungsfragen pflegen.

Das regelmäßige Engagement in Pflegschaften und Konferenzen, die Unterstützung und Begleitung der Kinder und Lehrkräfte im Rahmen schulischer Veranstaltungen sowie die Unterstützung der Ideen der Lehrkraft in ihren Vorhaben sind Wünsche der Lehrkräfte der Kardinal-von-Galen-Schule hinsichtlich der Zusammenarbeit.

### **9.1 Elternmitwirkung in Pflegschaften und Konferenzen**

Mindestens einmal pro Halbjahr finden Klassen- und Schulpflegschaftssitzungen sowie Schulkonferenzen statt. Die Klassenpflegschaft ist das Bindeglied zwischen Elternhaus, Kindern und Schule. Sie berät insbesondere über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Klasse im Folgehalbjahr, die von der Klassenleitung vorgestellt wird. Jede Klassenpflegschaft wählt einen Vorsitz und eine Stellvertretung.

In der Schulpflegschaft kommen die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften zusammen. Die Stellvertretungen der Klassenpflegschaften können, die Schulleitung soll beratend an einer Schulpflegschaftssitzung teilnehmen. Die Schulpflegschaft wählt einen Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie einen Stellvertreter. Wählbar sind sowohl die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften als auch deren Stellvertretungen. Werden Stellvertretungen in das Amt gewählt, werden sie mit der Wahl Mitglieder der Schulpflegschaft. Sie vertreten die Interessen aller Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kardinal-von-Galen-Schulen, beraten über wichtige Angelegenheiten der Schule und stellen Anträge an die Schulkonferenz. Die Vorsitzenden

der Klassen- oder Schulpflegschaft laden zu den Sitzungen ein und leiten diese. Aus der Schulpflegschaft werden zwei Vertreter der Stadtschulpflegschaft gewählt. Das oberste Mitwirkungs-gremium ist die Schulkonferenz. Sowohl die Schulpflegschaft als auch die Lehrerkonferenz wählen je sechs Mitglieder für die Schulkonferenz, die vom Schulleiter ohne Stimmrecht geleitet wird. Nur bei Stimmgleichheit entscheidet seine Stimme. Die Mitglieder der Schulkonferenz entscheiden über das Schulprogramm, Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung, den Schulhaushalt, die Einführung von Lernmitteln und Bestimmung über die Lernmittel, die vom Elternanteil zu beschaffen sind sowie über die beweglichen Ferientage an der Kardinal-von-Galen-Schule. Die über die Grundschulzeit hinweg engagierte Mitarbeit der Erziehungsberechtigten in den verschiedenen Mitwirkungs-gremien und der Austausch von Meinungen hilft schulische Vorhaben umzusetzen und die Qualität dieser zu steigern.

## **9.2 Einbezug der Eltern in Vorhaben der Klasse und der Schule**

In manchen Fällen macht die aktive Beteiligung der Erziehungsberechtigten die Vorhaben einer Klasse oder der Schule erst möglich und steigert zudem deren Qualität. Daher öffnet sich die Kardinal-von-Galen-Schule gerne für Mithilfe von Seiten der Eltern, beispielsweise bei folgenden Vorhaben:

- Übernahme von unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten (z. B. Lesemütter, Bastelaktionen, Kochen und Backen, Nähen von Kostümen, Herstellung von Kulissen, usw.)
- Durchführung des Büchereidienstes für die Klasse
- Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung und bei der Durchführung von Klassenfeiern und Schulfesten sowie des Sankt Martinsfestes und des Adventsbasars
- Planung und Realisierung der Waffeltage (zur Finanzierung von Projektwochen) und des Adventsfrühstücks
- Begleitung und Beaufsichtigung von Kindern unter Anleitung und in Absprache mit der Lehrperson bei Ausflügen
- Mitarbeit im Rahmen der Verkehrserziehung durch die Begleitung der Kinder zur Jugendverkehrsschule und bei der Radfahrausbildung (Trainingstage und Prüfungstag)
- Teilnahme in der Jury beim Vorlesewettbewerb

### **9.3 Öffnung des Unterrichts für Erziehungsberechtigte**

Eine Teilnahme von Eltern am Unterricht zum Erleben des eigenen Kindes in der Klassengemeinschaft obliegt der individuellen Absprache mit der Lehrkraft und ist in der Regel möglich.

### **9.4 Elternsprechtage**

Die Lehrkräfte bieten in jedem Schulhalbjahr einen Elternsprechtage in Form einer Elternsprechtagewoche an. Sie beraten die Eltern und Kinder zum aktuellen Entwicklungsstand in den Lernbereichen sowie im Arbeits- und Sozialverhalten. Die Beratung schließt neben der Nennung von Stärken des Kindes auch Möglichkeiten der individuellen Förderung durch das Elternhaus ein. Im ersten Halbjahr findet der Sprechtag in der Regel in der letzten November- oder in der ersten Dezemberwoche statt. Für die Eltern der Viertklässler findet der erste Elternsprechtage als persönliches Beratungsgespräch zur weiteren schulischen Förderung in der Sekundarstufe I statt. Der zweite Elternsprechtage wird in die Zeit um die Osterferien terminiert, in jedem Fall aber vor dem Termin der schriftlichen Benachrichtigung der Eltern bei der Versetzungsgefährdung (zehn Wochen vor dem Versetzungstermin). Bei beiden Sprechtagwochen bieten die Klassenleitungen und Fachlehrkräfte eine einheitliche Sprechzeit bis zum späten Nachmittag an. Nach den Zeugnisausgaben sowohl zum Ende des Schulhalbjahres als auch zum Ende des Schuljahres wird den Eltern nach Erhalt der Zeugniskopie die Möglichkeit eingeräumt, im Rahmen einer zuvor von der Klassenleitung bekannt gegebenen Sprechzeit Rückfragen zum Zeugnis (und ggf. zur individuellen Lern- und Förderempfehlung) zu stellen.

### **9.5 Weitere Elternberatung, auch unter Einbezug externer Partner**

Bei einigen Kindern sind die Termine der Elternsprechtage zur Beratung der Eltern und Kinder nicht ausreichend. In diesen Fällen vereinbaren die Lehrkräfte auf Grundlage von schriftlichen Kurzdokumentationen weitere Gesprächstermine im Laufe eines Schulhalbjahres, um mit den Eltern und dem Kind über Erziehungs- und Bildungsfragen zu beraten. Zielsetzung hierbei ist stets die erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht durch individuelle Fördermaßnahmen, die durch das Elternhaus mitgetragen werden, zu sichern. Dabei ist es in speziellen Fällen in Absprache mit den Eltern notwendig, externe Institutionen wie die Schulpsychologische Beratungsstelle, den Jugendhilfedienst oder Therapeuten in die Elternberatung zu integrieren.

## **9.6 Thematische Elterninformationsveranstaltungen**

Die Kardinal-von-Galen-Schule führt jedes Schuljahr thematische Elterninformationsveranstaltungen durch. Neben der Elterninformation im Rahmen des Tags der offenen Tür sind Elternveranstaltungen vor der Einschulung, zur Laufbahnberatung in der Klasse 4, zu „Mein Körper gehört mir“ (alle zwei Jahre) und zur Organisation der Offenen Ganztagschule feste Bestandteile in der Schuljahresplanung.

## **9.7 Elterninformationen für Eltern zukünftiger Erstklässler**

Für die Eltern der Erstklässler packt die Kardinal-von-Galen-Schule für den Elternabend vor den Sommerferien, an dem die Klassenleitungen bekannt gegeben werden, ein Informationspaket bestehend aus

- einer Broschüre des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
- dem Schulwegweiser mit wesentlichen Informationen rund um die Schulorganisation
- dem Schul-ABC mit allgemeinen Informationen zum Schulanfang
- Informationen zum Verein der Freunde und Förderer

## **9.8 Nummerierte Elterninformationsschreiben im laufenden Schuljahr**

Alle Eltern werden in unterschiedlichen Abständen über das Schulgeschehen mittels einer nummerierten Elterninformation, welche die Kinder in die Elternhäuser überbringen, informiert. Ziel ist den Eltern eine frühzeitige Transparenz über schulische Veranstaltungen zu verschaffen und damit möglichst vielen von ihnen regelmäßig eine Teilhabe am Leben ihres Kindes in der Kardinal-von-Galen-Schule zu ermöglichen.

## **9.9 Internetseite**

Neben den nummerierten Elterninformationen existiert seit dem Schuljahr 2014/2015 eine Schulinternetseite, auf der neben den aktuellen Terminen auch Berichte von zurückliegenden Veranstaltungen mit Fotos sowie weitere Informationen einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

## **10 Entwicklungsvorhaben**

Im Schulprogramm werden zum Abschluss die Entwicklungsvorhaben aufgelistet. Dabei wird zwischen aktuellen, kurzfristigen Entwicklungsvorhaben und mittel- und

langfristigen Entwicklungsvorhaben unterschieden. Unter den aktuellen Entwicklungsvorhaben sind dabei begonnene Vorhaben genannt, die in diesem und / oder im kommenden Schuljahr verbindlich eingeführt, umgesetzt und in ihrer Umsetzbarkeit evaluiert werden sollen. Bei den mittel- und langfristigen Vorhaben handelt es sich um Entwicklungen, die im Anschluss angegangen werden sollen oder die zur Einführung, Umsetzung und Evaluation mehrere Schuljahre in Anspruch nehmen.

### **10.1 Aktuelle Entwicklungsvorhaben**

Folgende Vorhaben werden in den verschiedenen Gremien der Kardinal-von-Galen-Schule aktuell bearbeitet:

- Neubearbeitung der schulinternen Arbeitspläne auf Grundlage der kompetenzorientierten Lehrpläne und verbindliche Umsetzung (ab dem 1. Halbjahr des Schuljahres 2018/2019)
- Schulinterne Absprachen zur Leistungsbewertung und verbindliche Umsetzung (ab dem Schuljahr 2018/2019)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Sprachförderung für neu zugezogene Kinder ohne Sprachkenntnisse (nach Zuweisung von Stellenanteilen durch das Schulamt für den Kreis Unna zum Schuljahr 2018/2019)
- Einsatz von neuen Medien (Interaktive Tafel und iPad) im Unterricht (Schuljahr 2018/2019)

### **10.2 Mittel- und Langfristige Entwicklungsvorhaben**

In den Folgejahren sollen folgende Entwicklungsvorhaben umgesetzt werden:

- Sukzessive Überprüfung der Umsetzbarkeit der Arbeitspläne und der Absprachen zur Leistungsbewertung sowie Weiterentwicklung in Fachteams
- Schulinterne Unterrichtsentwicklung (u. a. durch SchiLF-Maßnahmen) anhand der schulinternen, kompetenzorientierten Arbeitspläne
- Aufbau einer Lernwerkstatt mit abgestimmten Unterrichtsmaterialien zur Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichts
- Weiterentwicklung des Profils „bewegungsfreudige, gesunde Grundschule“ durch
  - die Umsetzung und Evaluation des fit4future-Programms
  - die Kooperation mit dem Westfälischen Volleyballverbandes und des Lünener SV mit der Auszeichnung „Juniorpartnerschule des WVV“